

# FLAURLING

Informatives  
zum Nachlesen

Ausgabe 22 Dez. 2001

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt

Flaurling in der  
Vorweihnachtszeit...

Ungefähr 20 Jahre ist es her  
als die Natur  
unser Dorf zur richtigen Zeit  
für eine längere Zeit  
in weiße, weihnachtliche  
Stimmung versetzte.



## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 3. JULI 2001

### • Umwidmung der Grundparzelle 2404 von Freiland in Wohngebiet

Es wurde ein Projekt mit 4 Reihenhäusern vorgestellt. Der bereits diskutierte Weg durch das Grundstück als Verbindungsweg zum Kanzingbach fehlt. Der Bürgermeister stellte das Projekt zur Diskussion.

Der Gemeinderat beschloss mit 10 Fürstimmen (eine Befangenheitserklärung), dass das vorgelegte Projekt in dieser Form nicht genehmigt werden kann. Es soll ein überarbeitetes Projekt vorgelegt werden, erst dann wird über eine eventuelle Umwidmung entschieden.

### • Kindergartenangelegenheiten

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass ab dem Herbstsemester Frau Weger Bernadette wieder ihre Tätigkeit als Kindergärtnerin aufnimmt. Auf ihren eigenen Wunsch erfolgt die Anstellung nur mehr zu 80%.

Weiters informierte der Bürgermeister, dass auf Grund mehrerer Anfragen, ab Februar 2002 eine Helferin angestellt werden muss.

Anschließend wurde die Vergabe des Ruheraumes des Kindergartens an den gemischten Chor durch den Bürgermeister diskutiert. Der Gemeinderat war erstaunt über die Vorgangsweise des Bürgermeisters und stellte einvernehmlich fest, dass die Vergabe von Gemeinderäumlichkeiten an Vereine vom Gemeinderat und nicht vom Bürgermeister zu erfolgen hat.

### • Kanalanschluss

Herr Kirchmair Wolfgang informierte den Gemeinderat über die Kosten einer Fäkalhebeanlage für sein Haus. Er berichtete auch, dass er der einzige Betroffene am Flaurling-Berg sei, der auf Grund der Lage seines Hauses die Fäkalien heben muss, um diese über die Kanalisation entsorgen zu können.

Eine solche Hebeanlage würde ca. ATS 60.000,- kosten. Er stellte das Ersuchen auf einen eventuellen Zuschuss seitens der Gemeinde aufgrund seiner besonderen Situation.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für die Hebeanlage einen einmaligen und endgültigen Zuschuss in der Höhe von maximal 50 % der Errichtungskosten bzw. maximal ATS 30.000,- zu gewähren. Die Errichtungskosten müssen mit Rechnungen belegt werden.

### • Ermäßigung des Erschliessungskostenbeitrages

Der Gemeinderat lehnte einstimmig das Ansuchen von Fr. Auer Rosmarie auf Gewährung eines Baukostenzuschusses ab, da Fr. Auer nicht den Richtlinien der Gemeinde für die Ermäßigung des Erschliessungskostenbeitrages entspricht.

### • Kostenübernahme des Gemeindebeitrages für Musikschule Mittleres Oberinntal

Der Gemeinderat lehnte mehrheitlich (eine Stimmenthaltung) die Kostenübernahme ab, da die Gemeinde bereits bei der Musikschule Telfs ihren Kostenbeitrag leistete und alle Kinder dort unterrichtet werden können.

### • Subventionsansuchen Kameradschaftsbund Flaurling

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (1 Stimmenthaltung) dem Kameradschaftsbund Flaurling für sein 125jähriges Bestandsjubiläum S 20.000,- Subvention zu gewähren.

### • Allgemeiner u. Ergänzender Bebauungsplan Gp. 2503/1

Für den beschlossenen „Allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan“ der Gp. 2503/1 (Besitzer Mag. Erhart Josef) wurde keine aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt, da diese Gp. lt.

örtlichem Raumordnungskonzept in der Zeitzone 3 liegt und das öffentliche Interesse fehlt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass seitens der Gemeinde das öffentliche Interesse am Erhalt des landwirtschaftlichen und denkmalgeschützten Betriebes liegt.

### • Gründung „ARGE Salzstraße“

Waldaufseher Praxmarer Josef berichtete über die Gründung der „ARGE SALZSTRASSE“ bzw. über deren Tätigkeit im Bereich Aufforstung, Durchforstung, Dickungspflege, Seilbringung, Förderung etc.

### • Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Gp. 2615

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes über die Gp 2615 (Bauvorhaben Wimmer Tamara) öffentlich aufzulegen. Gemäß §69a TROG 1997, LGBl. Nr. 10/1997, fasste der Gemeinderat zugleich den Beschluss, dass diese Flächenwidmungsplanänderung rechtswirksam wird, wenn spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

### • Volkszählung 2001

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (2 Befangenheitserklärungen) für die Durchführung der Volkszählung folgende Aufwandsentschädigung auszus zahlen:

Vbgm. Ing. Schnelzer Diethmar ATS 7.000,-

GV Ballay Josef ATS 7.000,-

Sekretär Gruber Josef ATS 4.000,-

### • Grundverkauf Siedlungsgebiet „Bartäcker-Feldweg“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Interesse am Vorkaufsrecht zu bekunden und den Verkauf des bebauten Grundstückes für Interessenten aus Flaurling auszuschreiben.

## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 15. AUGUST 2001

### • Umwidmung der Gp. 2404 von Freiland in Wohngebiet

Bgm. Hellbert legte dem Gemeinderat bezüglich Umwidmung der Gp. 2404 der KG Flaurling (Besitzerin Thoma Waltraud) ein Projekt des Architekten Gsotbaur vor. Die Firma Waldhart/Perstaller würde das Projekt errichten. Der Gemeinderat kam in der Diskussion zu folgender Auffassung:

- Die vorgelegte Variante muss auf ein Doppelhaus abgeändert werden
- 50 % davon muss an Einheimische vergeben werden
- Der bereits besprochene Weg zum Kanzingbach muss kostenlos an die Gemeinde abgetreten werden

Diese Vorgangsweise wurde mit 7 Fürstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen.

### • Ergänzender und allgemeiner Bebauungsplan der Gp. 2255

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes über die Gp. 2255 der KG Flaurling (Besitzer Mair Johannes) öffentlich aufzulegen. Gemäß § 69a TROG 1997, LGBl. Nr. 10/1997, fasste der Gemeinderat zugleich den Beschluss, dass diese Flächenwidmungsplanänderung rechtswirksam wird, wenn spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

### • Renovierung Kalvarienberg-Hauptkapelle

Der Bürgermeister legte dem Gemeinderat Angebote über die Sanierung des Daches der Kalvarienberg-Hauptkapelle vor. Bil-

ligstbieter war die Firma Josef Mayerl & Sohn aus Dölsach. Finanziert würde die Sanierung mit einem Zuschuss des Tourismusverbandes und einem Beitrag der Schützenkompanie. Das Gemeindebudget würde mit ca. ATS 30.000,- belastet. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Dach der Kalvarienberg-Hauptkapelle von der Firma Josef Mayerl & Sohn aus Dölsach sanieren zu lassen.

#### • Anschaffung eines Fahrzeuges für die Gemeindearbeiter

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass derzeit die finanziellen Mittel für den Ankauf eines Fahrzeuges für die Gemeindearbeiter nicht vorhanden sind. In einem Gespräch zwischen Bürgermeister, Feuerwehr und Gemeindearbeitern soll geklärt werden, wie die Benützung des LAST-Fahrzeuges der Feuerwehr durch die Gemeindearbeiter in Zukunft zu lösen ist.

## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16. OKTOBER 2001

#### • Friedhofserweiterung

Es standen 2 Varianten bezüglich Friedhofserweiterung zur Diskussion:

- kleine Erweiterung des bestehenden neuen Friedhofes in Richtung Norden – Ablöse des Grundes von Herrn Mag. Erhart Josef oder
- große Erweiterung im sogenannten „Dreieck“ südlich der Pfarrkirche

Die Verwirklichung der große Variante ist derzeit nicht finanzierbar und kann nur in mehreren Etappen erfolgen. Die kleinere Variante ist leichter finanzierbar und würde für die nächsten 5 Jahren ausreichend Gräber bieten. Es müssen jedoch Verhandlungen mit dem Grundeigentümer Mag. Erhart Josef über die Ablöse bzw. für die Grundbenützung beim Bauen geführt werden.

Der Gemeinderat war einhellig der Auffassung, dass die kleinere Variante ausgeführt werden soll. Mit dem Grundeigentümer sind Verhandlungen aufzunehmen bzw. Angebote über die Realisierung eingeholt werden.

#### • Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Gp 2124/3

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (6 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung) den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes über die Gp. 2124/3 der KG Flauring (Bauvorhaben Lair-Thöni) öffentlich aufzulegen. Gemäß § 69a TROG 1997, LGBl. Nr. 10/1997, fasste der Gemeinderat zugleich mehrheitlich den Beschluß, dass diese Flächenwidmungsplanänderung rechtswirksam wird, wenn spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

#### • Renovierung Kalvarienberg-Hauptkapelle

Bürgermeister Hellbert informierte den Gemeinderat über die Dachrenovierung der Kalvarienberg-Hauptkapelle. Die Renovierungskosten belaufen sich auf ATS 145.971,-. Beim Denkmalamt und beim Land wurde um eine Subvention angesucht.

Der Tourismusverband hat einen Beitrag von ATS 40.000,- zugesagt bzw. sind Gelder, die von der Schützenkompanie verwaltet werden für die Renovierung des Kalvarienbergs vorhanden.

#### • Aufstellung eines Bildstockes

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag der Bäuerinnen auf Errichtung eines Bildstockes im Mitteldorf (Axamer Platz) zu.

Es muss jedoch vorher die planliche Darstellung des Bildstockes vorgelegt werden. Weiters wurde festgehalten, dass die Gemeinde keine Kosten für Instandhaltungsarbeiten übernimmt.

#### • Sanierung Pfeiferhaus

Bürgermeister Hellbert informierte den Gemeinderat, dass das Dach vom Haus Pfeifer Flauring-Fritzens Nr. 4 total eingestürzt ist. Die Familie Pfeifer kann aus eigenen finanziellen Mitteln das Dach nicht mehr erneuern.

Der Bgm. unterbreitete dem Gemeinderat folgenden Vorschlag: Übernahme der Kosten (Materialkosten) für die Dacherneuerung durch die Gemeinde Flauring und gerichtliche Sicherstellung im Grundbuch der angefallenen Kosten. Unterstützung freiwilliger Helfer um das Dach in Eigenregie zu erneuern. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag des Bürgermeisters zu.

#### • Kindergartenhelferin

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stelle einer Kindergartenhelferin ab Februar 2002 auszuschreiben.

#### • Vorbesprechung Budget 2002

- Neubau Friedhof
- Diverse Asphaltierungsarbeiten
- Umrüstung auf Sparlampen bei der Straßenbeleuchtung

## GEMEINDERATSSITZUNG VOM 16. DEZEMBER 2001

### GEBÜHREN 2002

Kindergartenbeitrag	Euro	22,-/Monat
	Euro	13,-/für jedes weitere Kind ders. Familie
Wasserbenützung	Euro	0,36/m3 Wasserverbrauch
	Euro	11,-/Zähler
	Euro	1,60/m3 umbauter Raum
Kanalbenützungsg Gebühr	Euro	1,60/m3 Wasserverbrauch
	Euro	3,63/m3 umbauter Raum
Hundesteuer	Euro	75,-/Hund
Müllgebühr	Euro	36,34 Grundgebühr
	Euro	7,27 1 Person im HH/Jahr
	Euro	14,53 2 Pers. im HH/Jahr
	Euro	21,80 3 Pers. im HH/Jahr
	Euro	29,07 4 u. mehr Pers. im HH/Jahr
Biomüll	Euro	0,40/Sack
Nachkauf- Restmüllsack	Euro	2,20/Sack
Grabbenützungsg Gebühren	Euro	15,- Urnengrab/Jahr
	Euro	15,- Doppelgrab/Jahr
	Euro	7,50 Einzelgrab/Jahr
Beerdigungsgebühr	Euro	145,- mit Träger
	Euro	87,- mit Träger

**I M P R E S S U M**  
**FLAURLING • INFORMATIVES**  
**Z U M N A C H L E S E N**

F. d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Roland Hellbert,  
Ernst Dosch, Sylvia Thanhauser,  
Franz Plank - Gemeindeamt Flauring,  
6403 Flauring, Salzstraße 12  
Layout+Satz: WerbegrafikDesign - A. Konrad,  
6403 Flauring 21 - Tel.+Fax 05262/63570  
Druck: Hörtenbergdruck-Aichberger KG - 6410 Telfs

## Unser Kalvarienberg wurde heuer saniert

Die Firma Sepp Mayerl & Sohn aus Osttirol erneuerte das Schindeldach der Kalvarienbergkapelle äußerst professionell, wodurch das Eindringen von Feuchtigkeit und somit weitere größere Schäden vermieden werden konnten. Die Kupferarbeiten führte die einheimische Firma Schweigl & Rimml fachmännisch durch.

Die durch den Wassereintritt teilweise beschädigte Unterkonstruktion reparierte Wolfgang Waldhart fachgerecht. Die Arbeiten an den bereits beschädigten Säulen und Wänden der Kapelle werden im Frühjahr von unseren tüchtigen Gemeindegliedern durchgeführt. Die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten

belaufen sich auf etwa ATS 146.000.–. Besonderer Dank gilt dem Tourismusverband Flauring, der sich mit ATS 40.000.– an der Finanzierung beteiligt hat. Um weitere finanzielle Mittel wurde seitens der Gemeinde bei diversen öffentlichen Stellen angesucht.

Fotos: Hans Eder

Rudolf Haider,  
Obmann/Bauausschuss



## AKTION ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR RUMÄNIEN

### Die Flauringer beteiligten sich wieder zahlreich an Altkleidersammlung für Rumänien

Nach dem großen Erfolg bei der Altkleidersammlung im letzten Frühjahr, hat der Umweltausschuss heuer im November wiederum eine solche Sammlung durchgeführt.

Die gesammelten Stücke werden Bedürftigen in Rumänien zugute kommen. Bernhard Fischer war uns bei der Organisation des Transportes über die Caritas sehr behilflich. Abgegeben wurden durchaus nur schöne und brauchbare Sachen über die sich Kinder und Erwachsene in Rumänien freuen werden. Vor allem von den vielen Fahrrädern wird das eine oder andere in Rumänien mehr Kilometer machen müssen als bei uns.

Gesammelt wurde in Flauring ca ein halber LKW-Container Altkleider und einige Fahrräder sowie Sanitärartikel und Fenster. Der Container wird mit einer Sammlung in der Gemeinde Inzing aufgefüllt und dann auf den Weg nach Rumänien geschickt. Vielleicht kann dort manches Stück dieses Hilfstransportes zu schöne-

ren Weihnachten beitragen. Bedanken möchte ich mich recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern die zum Gelingen dieser Sammlung beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt aber den Dorfbewohnern die diese Aktion angenommen haben um mit alten aber auch neuwertigen und neuen Kleidern, die bei uns im Müll landen und damit nur noch Kosten verursachen, anderen Menschen zu helfen.

Johannes Mair, Umweltausschuss



## WIR SCHÜTZEN UNSERE KINDER

### Volksschüler gestalten ihre eigenen Verkehrszeichen



Diese originellen Verkehrszeichen werden ab Anfang kommenden Jahres an besonders gefährlichen Straßenstellen in

Flaurling zu sehen sein. Sie sollen Autofahrer darauf aufmerksam machen, dass sich hier Kinder (trotz Verbots) gerne zum Spielen aufhalten und daher große Vorsicht geboten ist.

Die Idee zur Gestaltung solch fröhlicher Schilder stammt vom Familienausschuss und wird nun im Einvernehmen mit dem Verkehrsausschuss umgesetzt. Dabei legen unsere Volksschüler selbst Hand an, indem sie zusammen mit ihren Lehrern die Schilder bemalen.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen herzlich bedanken, die uns aktiv oder durch Sachspenden unterstützen und somit einen wertvollen Beitrag in



unserem gemeinsamen Bemühen um ein „kindersicheres“ Flaurling leisten!

Für den Familienausschuss  
Brigitte Praxmarer

Für den Verkehrsausschuss  
Adolf Waldhart

## AUS DER VOLKSSCHULE

### Gut durchgestartet im neuen Schuljahr...

Nun sind wir schon über ein Jahr in unserer renovierten Schule. Das Eingewöhnen fiel uns bei so einem „Schmuckkästchen“ leicht. Nochmals vielen Dank an alle, die am Zustandekommen dieses Projektes beteiligt waren. Ein Dankeschön auch an jene, deren Werke unseren Pausenraum verschönern.

Das heurige Schuljahr begann am 10. Sept. 2001. In die 1. Klasse wurden 13 Kinder aufgenommen. In der 2. Klasse werden 29 Kinder unterrichtet, in der 3. Klasse 18 Kinder und in der 4. Klasse 20 Kinder.

Bewegung gab es im Lehrkörper. Mit Birgit Jenny Auer durften wir eine neue

Weg bei allen, besonders bei Bürgermeister Roland Hellbert und dem gesamten Gemeinderat für ihre Unterstützung.

*Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr wünscht Walter Pardeller mit allen Kolleginnen!*



Für 13 Kinder begann mit dem heurigen Schuljahr der Ernst des Lebens...

Foto unten: Frau Hedwig Gläser war von 1940 bis 1941 Lehrerin und dann bis 1945 Schulleiterin an der VS Flaurling. Anlässlich der Einweihung der renovierten Volksschule wurde Frau Hedwig Gläser von Dir. Walter Pardeller u. Bgm. Roland Hellbert zu einem Besuch nach Flaurling eingeladen. Mit über 90 Jahren erfreut sich Frau Gläser immer noch bester Gesundheit. In geistiger Frische erzählte sie von den alten Zeiten als Lehrerin in Flaurling. Auch ein ehemaliger Schüler - Max Schweigl - begrüßte seine „alte“ Lehrerin.

Foto: Hans Eder



Unterrichtet seit Herbst 2001 an der VS Flaurling - VL Birgit Jenny Auer

Kollegin in unserer Mitte begrüßen. Sie kommt aus Innsbruck und unterrichtet auch noch an der VS Polling.

Zwei Lehrerinnen, Christine Spielmann und Gertraud Prohaszka mussten uns leider verlassen. Gertraud Prohaszka unterrichtet jetzt an der Volksschule in ihrem Heimatort Kematen.

Am Freitag, den 14. Dezember spielten, sangen und musizierten die Kinder der Volksschule und des Kindergartens bei einer Weihnachtsfeier für alle Flaurlingerinnen und Flaurlinger.

Bedanken möchten sie sich auf diesem



# Geburten 2001 (2. Halbjahr)

KONRAD Vanessa, 23. Juni 2001, LADURNER Victoria, 22. Juli 2001  
 GABL Michael, 30. Juli 2001, STEINLECHNER Marina, 30. Oktober 2001  
 FANKHAUSER Benedikt, 29. November 2001

## ... wir gratulieren zum Geburtstag! (ÜBER 70 JAHRE)

**JÄNNER 2002:**  
 SCHREIER Hermann  
 73 Jahre  
 GRUBER Irmgard  
 82 Jahre  
 REITER Marianne  
 77 Jahre  
 HÖPPERGER Ernst  
 76 Jahre  
 ENTHOFER Anton  
 78 Jahre  
 WIMMER Frieda  
 78 Jahre  
 ÖFNER Josef  
 81 Jahre  
 WELSCHPELLER Berta  
 74 Jahre  
 REITER Hubert  
 79 Jahre  
 REITER Juliane  
 78 Jahre  
 HELLBERT Maria  
 71 Jahre

**FEBRUAR 2002:**  
 MARKT Anna  
 80 Jahre  
 SCHWARZ Erna  
 75 Jahre  
 HAIDER Erwin  
 75 Jahre  
 KONRAD Alfred  
 81 Jahre  
 PRANTL Berta  
 81 Jahre  
 THOMA Hilda  
 70 Jahre

**MÄRZ 2002:**  
 SCHMID Hedwig  
 74 Jahre  
 WALDHART Franz  
 76 Jahre  
 SCHIFFNER Auguste  
 82 Jahre  
 PRAXMARER Frieda  
 73 Jahre

KIRCHMAIR Franz  
 74 Jahre  
 SCHÖPF Margareth  
 78 Jahre  
 ANDERWALD Irma  
 77 Jahre  
 THOMA Robert  
 71 Jahre

**APRIL 2002:**  
 SEELOS Luise  
 73 Jahre  
 EDER Elisabeth  
 76 Jahre  
 PFEIFER Johann  
 86 Jahre  
 GRUBER Johanna  
 77 Jahre  
 KIRCHMAIR Katharina  
 72 Jahre  
 LAIR Elisabeth  
 91 Jahre

**M AI 2002:**  
 ÖFNER Rudolf  
 77 Jahre  
 FRITZ Hans  
 78 Jahre  
 PÖTSCH Martha  
 72 Jahre  
 REINELT Olga  
 84 Jahre  
 GRUTSCHNIG Johann  
 80 Jahre  
 MOSER Frieda  
 72 Jahre  
 KIRCHMAIR Johann  
 73 Jahre

**JUNI 2002:**  
 HÖPPERGER Anna  
 73 Jahre  
 KRANEBITTER Alois  
 90 Jahre  
 LINDENTHALER Anton  
 80 Jahre

WALDHART Ida  
 81 Jahre  
 WELSCHPELLER Josef  
 71 Jahre  
 SCHWEIGL Max  
 70 Jahre

**JULI 2002:**  
 KÖLL Anna  
 96 JAHRE  
 LAIR Anna  
 81 Jahre  
 EDER Johann  
 73 Jahre  
 REITER Josef  
 86 Jahre  
 WELSCHPELLER Martha  
 70 Jahre

## Wir trauern um die Verstorbenen im Jahr 2001

STROBL Josef,  
10. Mai 2001

REINDL Christine,  
17. Mai 2001

KANEIDER Elisabeth,  
12. Juni 2001

FUCHS Fritz,  
24. Oktober 2001

ASMUS Dieter,  
18. November  
2001

Ich bin nichts, doch bin ich Dein:  
 Noch im Sterben voller Leben,  
 im Verlöschen noch Dein Schein,  
 mir verloren, Dir gegeben.

B. v. Clairvaux

## STATISTIK - STANDESFALLE 2001

Stichtag 1. 12. 2001

	weibl.	männl.	gesamt
Geburten	7	3	10
Sterbefälle	2	3	5

### ZUZUG/WEGZUG

	weibl.	männl.	gesamt
Zuzug	46	29	75
Wegzug	22	22	44

### BEVÖLKERUNGSSTAND (1. 12. 2000)

	weibl.	männl.	gesamt
Hauptwohnsitz	573	546	1119
Nebenwohnsitz	12	8	20
	585	554	1139
Inländer	543	504	1047
Ausländer	42	50	92
	585	554	1139

ALTER	weibl.	männl.	gesamt
0 - 17	156	141	297
18 u. älter	429	413	842
	585	554	1139

ALTERSSTATISTIK	weibl.	männl.	gesamt
0 - 15	156	141	297
16 - 60	429	413	842
61 u. älter	585	554	1139

## Die älteste Flauringerin feiert Geburtstag



Frau Anna Köll konnte am 14. Juli ihren 95. Geburtstag feiern. Die Musikkapelle ließ es sich nicht nehmen, der rüstigen Jubilarin ein Ehrenständchen zu bringen. Auch dem Bürgermeister war es ein Herzensanliegen, der ältesten Dorfbürgerin zu gratulieren und einen Geschenkkorb zu übergeben. Die Anna ist geistig und körperlich für ihr Alter noch gut beisammen, nur mit dem Sehen funktioniert es nicht mehr gut. Im Spätherbst des heurigen Jahres übersiedelte Anna zu ihrer Tochter nach Mieming. *Foto: Hans Eder*

## ...auch den zwei ältesten Flauringern gratuliert die Gemeinde



...zum 89. Geburtstag von CLEMENS REITER und ALOIS KRANEBITTER machte Bürgermeister Roland Hellbert seine Aufwartung. Er gratulierte und wünschte den ältesten Flauringern selbstverständlich „g'sund bleib'n!“

## Verleihung des „Silbernen Ehrenzeichens“ der Diözese Innsbruck

Mit 7. Februar 2001 hat das Diözesankuratorium beschlossen

*Fr. Waltraud Schweigl  
und Hr. Johann Schweigl*

für ihren langjährigen Einsatz in der Pfarrgemeinde - besonders durch den Aufbau des „Kontaktkaffees“, der Tätigkeit als Obmann des Pfarrgemeinderates und Leiters der Pfarrbibliothek, das „Silberne Verdienstzeichen“ der Diözese zu verleihen.



Am 4. März 2001 hat unser Hwst. Hr. Bischof Dr. Alois Kothgasser im Haus der Begegnung persönlich diese Auszeichnung überreicht und für das segensreiche, religiöse, geistige und kulturelle Wirken gedankt. Die Pfarrgemeinde und die politische Gemeinde schließen sich von Herzen dankend diesen Glückwünschen an und bitten um weiteres segensreiches Wirken für das Dorf! *Pfarrer A. Enthofer*

## Nachruf für Pater Beda (Josef) Harm O. F. M.



Pater Beda wurde am 11. 3. 1911 in Innsbruck geboren, verbrachte seine Kindheit in Trins, und besuchte in Hall das Gymnasium der Franziskaner. 1930 trat er in Telfs in den Franziskanerorden ein. Am 10. Juli 1938 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht. 1941 bis 1945 diente er im Krieg als Sanitäter. In mehreren Klöstern wirkte P. Beda segensreich als Aushilfs- und Sammel-pater. Auch in unserem Dorf war P. Beda oftmals als Aushilfe tätig und ein gesuchter Beichtvater. Er war ein begnadeter und tief gläubiger Priester, ein liebenswerter und bescheidener Ordensmann, der mit franziskanischer Fröhlichkeit und mit einem unverwüstlichen Humor ausgestattet auf die Menschen zuging. Seit einem Schlaganfall im Jahre 1997 war seine Beweglichkeit stark eingeschränkt. Das Leben in brüderlicher Gemeinschaft war ihm bis zuletzt ein wichtiges Anliegen. *Herr, schenke ihm die ewige Freude!*

## Endlich steht auch für die Gemeinde Flaurling ein eigenes Lastentransportfahrzeug zur Verfügung...

Nach monatelangen Problemen, ein Lastfahrzeug für die verschiedenen anfallenden Arbeiten in der Gemeinde zu organisieren, wurde nun das Problem unbürokratisch und schnell gelöst. Bgm. Roland Hellbert unterschrieb letzte Woche den Kaufvertrag für ein gebrauchtes Lastfahrzeug bei der Fa. Denzel, Innsbruck. Das Fahrzeug, ein OPEL CAMPO 4 WD, ist in erstklassigem Zustand und steht der Gemeinde bereits zur Verfügung. Nur so können die täglich anfallenden Arbeiten bereits im Vorfeld problemlos und damit effizient ausgeführt werden.

Der Dank geht an Bgm. Roland Hellbert für das aufgebrachte Verständnis und schließlich für die rasche Abwicklung bei der Bewältigung des Problems.

Günther Strigl, Ernst Zangerl

## Eine wunderschöne Tanne als Christbaum

vor der Kirche verschönert heuer den Flaurlingern die Weihnachtszeit.

**JOSEFINE und VALENTIN LECHNER** sind die großzügigen Spender. Ihnen gebührt ein weihnachtliches Dankeschön!



## Dank an freiwillige Helfer für die Dachsanierung



Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt den freiwilligen Helfern, die die Dachsanierung am Pfeiferhaus, am Flaurlinger Berg, in selbstloser Weise fachgerecht durchführten. Die Helfer von links oben: **Praxmarer Johann, Praxmarer Josef, Kirchmair Franz, Ballay Josef, Kirchmair Max, Lair Johann** mit Johann Pfeifer jun. u. sen. - 1. Reihe. Nicht im Bild, aber auch ihnen gebührt ein herzliches Vergelt's Gott: **Vinzenz Sailer, Klaus Seelos, Ernst Zangerl und Günther Strigl.**

## RESTMÜLLABFUHRPLAN 2002 ● JEWEILS AM DONNERSTAG

Donnerstag 20. 12. 2001	Donnerstag 11. 04. 2002
Donnerstag 03. 01. 2002	Donnerstag 25. 04. 2002
Donnerstag 17. 01. 2002	FREITAG 10. 05. 2002
Donnerstag 31. 01. 2002	Donnerstag 23. 05. 2002
Donnerstag 14. 02. 2002	Donnerstag 06. 06. 2002
Donnerstag 28. 02. 2002	Donnerstag 20. 06. 2002
Donnerstag 14. 03. 2002	Donnerstag 04. 07. 2002
Donnerstag 28. 03. 2002	Donnerstag 18. 07. 2002

## BIO ABFALLS AMMLUNG

Jeden Montag ab 7.30 Uhr

## OFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

Jeden Samstag, außer Feiertag,  
von 8.30 – 11.30 Uhr

## BIOABFALL/BAUSCHUTT DEPONIE

- Bleibt in den Wintermonaten geschlossen.
- Wiedereröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## PROBLEMSOFFSAMMLUNG

Freitag: 10.05.2002 von 14 – 17 h  
Freitag: 18.10.2002 von 14 – 17 h

## SPERRMÜLLSAMMLUNG

Mittwoch: 10. 04. 2002  
Mittwoch: 23. 10. 2002

Umwelt  
erhalten



## Bezirks-Chronistentag in Flaurling

Der Chronistentag 2001 des Chronistenbezirkes Innsbruck Land West, der 32 Gemeinden umfasst, fand heuer am 16. Juni in Flaurling statt. Nach einer beeindruckenden Führung durch das Ris-Gebäude mit Pfarrer Anton Enthofer wurden auch noch die neu eingerichteten Räume der Flaurlinger Chronisten-Werkstatt besichtigt. Vor dem Gemeindezentrum war als gelungene Überraschung für die Chronisten bereits die Musikkapelle angetreten und begrüßte die Teilnehmer mit Tiroler Marschklingen. Nach altem Tiroler Brauch wurde von den zwei Marketenderinnen, Konrad Lisi in Schützentracht und Veronika Lair in der Musiktracht, den Gästen auch ein Stamperl vom Selbstgebrannten serviert. Bei der anschließenden Bezirksversammlung im Gemeindezentrum gab der Bezirkschronist von Landeck, Reg. Rat Robert Klien, in einem exzellenten Referat seine Erfahrungen als vielbeschäftigter Autor von Heimatbüchern an die anwesenden Chronisten weiter. Alle Teilnehmer dieses Chronistentreffen erhielten dann von Bürgermeister Roland Hellbert als Gastgeschenk ein

Flaurlinger „Feuerwasser“ in einer schön bemalten Flasche. Beim abschließenden Imbiß im Dorfwirtshaus konnte man von den Chronisten erfahren, daß ihnen dieses Treffen in Flaurling ganz besonders in Erinnerung bleiben wird und durchaus ein Maßstab für zukünftige Bezirks-Chronistentage sein wird. Auch der

anwesende Landeschronist, Mag. Helmut Hörmann und Mag. Gottfried Hörmanseder vom Tiroler Kulturwerk schlossen sich dieser Meinung an. Ein ganz herzlichen Dank an HH Cons. Pfarrer Anton Enthofer für die Führung, weiters an die Musikkapelle mit Obmann Peter Eder und an Bürgermeister Roland Hellbert, dem dieser Chronistentag in Flaurling ein persönliches Anliegen war. *Eder Hans*



## In eigener Sache: Anmerkungen zur Zeitchronik

Grundsätzlich ist zu sagen, daß die Führung einer Chronik für jede Gemeinde eine unabdingbare Notwendigkeit ist, wenn sie ihre Vergangenheit und Gegenwart im Bewußtsein der Dorfgemeinschaft lebendig erhalten will. In unserer Gemeinde bildete sich auf Initiative des Bürgermeisters Roland Hellbert im Oktober 1998 ein Chronistenteam. Als Mitglied dieses Chronistentams wurde mir die Aufgabe zugewiesen, dieses Team nach außen zu vertreten und mit der Erstellung einer Zeitchronik,

d. h. die Aufzeichnung des aktuellen Geschehens in der Gemeinde, verbunden mit der Erstellung einer Bildchronik, zu beginnen. Für die Jahre 1998, 1999 und 2000 liegen bereits drei Ordner vor, in denen die dörflichen Ereignisse im Jahresablauf in Wort und Bild festgehalten sind. Natürlich bin ich bestrebt (auch wenn es nicht immer gelingt), ein möglichst umfassendes und vielschichtiges Bild von Flaurling in diesen Jahresbänden festzuhalten. In dieses Bild gehört neben all dem Anderen ganz beson-

ders auch unser Alltagsleben und gerade diese manchmal für nicht wichtig erachteten Geschehnisse und Dinge, die täglich rund um uns passieren, sollen und müssen ihren Platz in einer Dorfchronik erhalten. Allerdings ist der Chronist in diesen Belangen auf die Unterstützung und das Vertrauen der Dorfgemeinschaft und der Vereine angewiesen. Sei es nun ein altes Foto oder Informationen vom Vereinsleben, ein Schulheft aus früheren Zeiten oder ein vergessenes Kochrezept, ein alter Bauernkalender oder ein Sterbebild, für die Chronik kann vieles, das dem Einzelnen nicht wichtig erscheint (und daher manchmal auch weggeworfen wird) noch durchaus wertvoll und von Bedeutung sein.

Zuletzt ist es mir auch noch ein Anliegen, allen Leuten im Dorf zu danken, die mich in meiner Arbeit unterstützen. Ganz besonders sei dieser Dank auch an Herrn August Tabarelli gerichtet, der seine gesamten Unterlagen über Flaurling dem Flaurlinger Chronisten zur Verfügung gestellt hat.

*Eder Hans*



## August Tabarelli – einem Wahlflaurlinger zu Ehren

Ein Foto mit seiner Mutter bezeugt, dass August bereits in seinem Geburtsjahr in Flaurling weilte: manche behaupten sogar, dass er bereits im Mutterleib Flaurlinger Luft schnupperte.

Seine Eltern, Posthofrat August von Tabarelli und dessen Gattin Emma, geborene Michaeler, verbrachten in Flaurling ihre Sommerfrische, und zwar anfangs in der Pension Antonius (heute Pickelmann), später dann beim Ladner und dann beim Wachter. Im Jahre 1918 ausnahmsweise beim Ladner in Pettnau, weil in Flaurling der Gasthof Ladner durch die Soldaten besetzt war.

August Junior studierte wie seine beiden Söhne, Paul und Marko, am öffentlichen Gymnasium der Franziskaner in Hall in Tirol, er maturierte im Jahre 1934. Zu seinen Mitschülern zählten der spätere Bauernbunddirektor Dr. Anton Brugger, der Sparkassendirektor Dr. Gruber und der Sicherheitsdirektor Dr. Obrist.

Bereits während seiner Kindheits- und Schulzeit kann er sich daran erinnern, dass er alljährlich in Flaurling auf Sommerfrische weilte, meistens für 3 – 4 Wochen.

Vom Bahnhof wurde die Familie Tabarelli mit einem Ochsengespann und einem Leiterwagen abgeholt und zum Gasthaus Ladner ins Quartier gebracht.

Ab 1938 arbeitete August bei der Finanzverwaltung (Abteilung für Körperschaften).

Im Jahre 1940 ehelichte er seine Gattin Maria Theresia Weber, eine direkte Nachfahrin der Orgelbauersfamilie Weber aus Oberperfuß.

Nach der Einberufung zur Deutschen Wehrmacht musste er den Kriegsdienst bei der Luftwaffe versehen. In Polen geriet er in russische Gefangenschaft.

Am 15. August 1945 wurde er am Eismeerkanal entlassen, und Ende September 1945 konnte er in seine geliebte Heimatstadt nach Innsbruck zurückkehren.

Nach seiner Rückkehr trat er wieder in den Dienst bei der Finanzverwaltung ein, wo er bis zu seinem Ruhestand arbeitete.

Am 3. April 1968 wurde ihm das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um

die Republik Österreich verliehen.

Seine Beziehung zu Flaurling entstand nicht nur durch die vielen Urlaube („Sommerfrischen“), die er in unserem Ort mit seiner Familie verbrachte, sondern insbesondere auch dadurch, dass er ab 1965 gleichsam jede freie Minute nutzte, um in diversen Bibliotheken und Archiven (Ferdinandum, Tiroler Landesarchiv, Zeughaus, Stadtarchiv...) über Flaurling zu recherchieren und teilweise auch zu publizieren.

Besonders förderlich für seine Tätigkeit als Historiker und Autor war sein Zusammenwirken mit dem bekannten Universitätsprofessor Reichling aus Würzburg, dem Präsidenten der Internationalen Gesellschaft für Orgelforschung.

Diese beiden publizierten nämlich einen Bildband zur Orgelgeschichte Tirols.

Besonders die Flaurlinger Vereine, aber auch die Gemeindeführung verdanken August Tabarelli, dass er in mühseliger Kleinarbeit, die historischen Quellen über unseren Ort erschöpfend erschlossen und in übersichtlichen Manuskripten festgehalten hat.

Auf Einladung der Gemeinde Flaurling (Bürgermeister Roland Hellbert) und der örtlichen Musikkapelle (Obmann Siegfried Dosch) gab Herr August Tabarelli im Herbst 1999, genau am 20. 11. 1999 in den Gemäuern seines geliebten Gasthofes Ladner (Goldener Adler) ein interessantes Interview, bei dem er nicht nur sein Leben Revue passieren ließ, sondern auch die eine oder andere Begebenheit bis ins Detail schilderte.

Einige Auszüge davon seien hier angeführt:

- Etwa zur Zeit, als Dekan Greil in Flaurling wirkte, spielte August mit seinem Bruder Arthur, der gerade an der Stella Matutina in Feldkirch maturiert hatte, und dessen Mitschülern im Wirts oberen Hausgang ein Theaterstück. Die Kulissen und Requisiten dazu wurden als Leihgaben aus dem Fundus des Ursulinenklosters am Stickerberg angekart.

- Genächtigt hat die Familie Tabarelli,

wie schon erwähnt, auch bei den Wachters. In einem Sommer seiner Kindheit schlief er mit seinen Brüdern im Mezzanin des Hauses, allerdings war es üblich, dass die Buben (August, Arthur und Hans) manchmal auf eigene Faust unseren Ort mit seinen Geheimnissen erkundeten. Auf einmal bemerkten seine Brüder, dass August abgänglich war. Aus Angst machten sie sich auf die Suche, sie dachten nämlich, dass er möglicherweise im Mühlbach ertrunken sei.

Nach längerer Suche und einer Zeit der Panik fand man ihn in der Flaurlinger Pfarrkirche beim Betrachten der Heiligtümer.

- Ein besonderes Naheverhältnis pflegte August zu Dekan Franz Schwarz, der im Erkerzimmer des Widums eine kleine Werkstätte eingerichtet hatte. Damals kam er nämlich das erste Mal mit einer Dreh- und einer Hobelbank in Berührung und fertigte seine ersten Schnitzereien an.

Seine frühe Begegnung mit Dekan Schwarz und seine Erziehung bei den Franziskanern dürften auch den Ausschlag dafür gegeben haben, dass August über 15 Jahre als Zeremoniär in der Hofkirche zu Innsbruck diente.

- In Flaurling stellte er auch seine Vielseitigkeit unter Beweis.

Herr Lehrer Ladurner, in Musikkreisen allen als erfolgreicher Kapellmeister bekannt, weilte jeweils im August in Südtirol auf Urlaub. Folglich war während dieser Zeit die Organistenstelle vakant. Da August bei Chorleiter Markl Georg, dem Organisten und Chordirektor von Wilten, Unterricht nahm, war er natürlich eine begehrte Aushilfe in Flaurling.

Beispielsweise umrahmte er zusammen mit dem Flaurlinger Kirchenchor die Goldene Hochzeit vom Segens Engl.

*An dieser Stelle sei August Tabarelli für seine unermüdliche und selbstlose Arbeit, die er für unseren Ort geleistet hat, bescheidener Dank gesagt.*

*Besonders aber sind er und seine Familie dafür zu ehren, dass sie während Ihres ganzen Lebens immer eine lebendige und liebevolle Verbindung zu Flaurling, seinen Bewohnern und seinen Vereinen gepflegt haben. Ad multos annos!* Michael Schweigl

## Aus dem *Archiv von August Tabarelli*

# Chronik



Flaurling - im Garten der Familie Schweigl.

Von links: A. Tabarelli sen., Emma Tabarelli, Max Schweigl, Frieda Ladner, Marianne Schweigl, Josefa Schweigl, August Tabarelli jun.



Flaurling - Gasthof „Goldener Adler“  
Emma Tabarelli - 1912



Flaurling beim „Mötzer“ um 1912.  
Links Kathl, Gemischtwarenhändlerin - rechts mit Hund  
Kooperator Eller, später Pfarrer in Leutasch.

## Beschreibung des „erschrecklichen Murbruches Anno 1701“.

Denkwürdigkeiten der Pfarre Flaurling, gesammelt durch Franz Hirn, Pfarrvikar von Pfaffenhofen 1823, frei übersetzt von Hans Eder.

Anno 1701 den 4. July zwischen 7 Uhr und 8 Uhr abends - sagt eine geschriebene Urkunde im Flaurlinger Pfarrarchiv - ist ein solches Wetter in unseren Alpen entstanden, welches nicht zu verläuten war, also hat es so erschrecklich niedergelassen, daß auf unserer Seiten nämlich im Tiefthal, Mözermad und Schöpfgrund ein erschrecklicher Bruch erfolgte, zwar zum Glück, nicht auf einmal, denn wenn dies geschehen wäre, hatte in ganz Flaurling kein Stein auf den andern mehr bleiben können. Nachdem sich im Tiefthal-Bachl wie auch in der Bachseite voll altes Holz herlög, und dieß Holz das Wasser in die Höhe getrieben, auch 4 oder 5 mal erhalten hat, also ist der anderen Stoß, welcher der größte war, haushoch herausgekommen, und so schnell auf die Archen zu gekommen, daß er im Überschlagen 8 Personen, die sich mit den anderen nicht mehr entrunnen haben, hinaus gerissen hat; nämlich Barthlmä Strigl, Georg Mayr, Andrä Hölbling, Cassian Wieland, Georg Laichner und drei ledige, als da sind Hannes Rain, Johannes Scholl und Thomas Bartl. Diese Leut sind erst nach etliche Tag gefunden worden. Andrä Hölbling wurde gefunden den andern Tag auf der Voglegert, Cassian Wieland gleich darauf einen Steinwurf weit in dem Fiechtanger; Thomas Bartl im Oberhofer Moos und Johann Scholl etliche Schritt weit davon. Ein Flaurlinger-Berger, nämlich Martin Raindl wurde mit 2 Stück Kühen im Thal vom Strom überfallen und heraus gestrielt (getrieben) bis in das Oberhofer Moos, wo man nur noch einen halben Körper von ihm gefunden hat. Georg Mayers Leichnam wurde gefunden neben Leiblfing an einer Archen ganz blos, Johannes Rain auf einen Büchsenschuß davon auch ganz blos. Barthlmä

Strigl und Georg Laichner sind bisher noch nicht gefunden worden, ganz wahrscheinlich waren es diese 2 verunglückten Leichnam, die man im Jahre 1817 bei Erbauung der neuen Sakristey und Erweiterung des Gottesackers außer der Freithofmauer in dem Widumanger gegen Mittag als Gerippe gefunden hat. Wie groß dieser Wolkenbruch, und der dadurch erfolgte Muhrbruch gewesen ist, kann daraus abgenommen werden, daß obschon die Arche stehengeblieben und folglich der Hauptausbruch hinüber auf die Oberhofer Seite geschehen ist, wodurch leider bis gegen Gruben und den Inn alle Mader beschädigt wurden, und obschon Flaurlinger Seits die Arche nicht gebrochen war und nur ein Überschlag geschehen ist wurde dennoch der ganze Anger bis hinab über die Bartacker und auch die andern Acker überschüttet, des gleichen wurde fast der ganze Kanzing- und Fiechtangergrund

die obere Kirchhofmauer weggerissen, die hintere Kirchthir eingesprengt, die Kirche und der Kirchhof halb Mannstief eingefüllt, dann das Dorf bis zum Wirthshaus hinab übermurt, die halbe Hammerschmiede mit dem ganzen Rinnenwerk, samt der Mühl und anderen Stall- und Stadlgebäuden weggerissen wobei auch mehreres Vieh umgekommen ist. Ein Mann Namens Georg Schweighofer ist endlich bey seinem Haus im Dorfe von der Gewalt des Wassers fortgerissen worden und bis in die Pollinger Mäher gestrudelt worden. Sein Leichnam liegt im Friedhof bei der St. Rochuskirche in Polling.

Somit haben 10 Personen ihr Leben verloren. Bei der Reinigung der Kirche und des Dorfes haben sich die Gemeinden Zirl, Oberperfuß, Pettnau und Rietz besonders dienstfertig gezeigt. Der Bergbruch geschah in 3 Thälern bis auf das Joch.

*Handwritten text in German script, likely a transcription of the original document. The text is partially obscured by a vertical line on the left side. The visible text includes:*

*...ist ein solches Wetter in unseren Alpen entstanden, welches nicht zu verläuten war, also hat es so erschrecklich niedergelassen, daß auf unserer Seiten nämlich im Tiefthal, Mözermad und Schöpfgrund ein erschrecklicher Bruch erfolgte, zwar zum Glück, nicht auf einmal, denn wenn dies geschehen wäre, hatte in ganz Flaurling kein Stein auf den andern mehr bleiben können. Nachdem sich im Tiefthal-Bachl wie auch in der Bachseite voll altes Holz herlög, und dieß Holz das Wasser in die Höhe getrieben, auch 4 oder 5 mal erhalten hat, also ist der anderen Stoß, welcher der größte war, haushoch herausgekommen, und so schnell auf die Archen zu gekommen, daß er im Überschlagen 8 Personen, die sich mit den anderen nicht mehr entrunnen haben, hinaus gerissen hat; nämlich Barthlmä Strigl, Georg Mayr, Andrä Hölbling, Cassian Wieland, Georg Laichner und drei ledige, als da sind Hannes Rain, Johannes Scholl und Thomas Bartl. Diese Leut sind erst nach etliche Tag gefunden worden. Andrä Hölbling wurde gefunden den andern Tag auf der Voglegert, Cassian Wieland gleich darauf einen Steinwurf weit in dem Fiechtanger; Thomas Bartl im Oberhofer Moos und Johann Scholl etliche Schritt weit davon. Ein Flaurlinger-Berger, nämlich Martin Raindl wurde mit 2 Stück Kühen im Thal vom Strom überfallen und heraus gestrielt (getrieben) bis in das Oberhofer Moos, wo man nur noch einen halben Körper von ihm gefunden hat. Georg Mayers Leichnam wurde gefunden neben Leiblfing an einer Archen ganz blos, Johannes Rain auf einen Büchsenschuß davon auch ganz blos. Barthlmä*

*neben dem Bach überschüttet,*

## Ausflug der Flaurlinger Senioren nach Vöran

Das Ziel des heurigen Tagesausflug der Flaurlinger Senioren war Vöran in Südtirol. Allzuviele werden es vorher gar nicht gewußt haben, daß Vöran mit seinen ca. 900 Einwohnern in der Nähe von Meran auf dem Tschögglberg in 1204 m Seehöhe liegt und eigentlich seit 1984 die Partnergemeinde von Flaurling ist. Zumindest wurden damals Urkunden ausgetauscht, getan hat sich aber seit diesem Zeitpunkt nicht mehr viel. Ob in Zukunft diese Partnerschaft mit mehr Leben erfüllt wird, hängt sicher von der beidseitigen Bereitschaft ab, neue Schritte zu setzen. Eine der Möglichkeiten wäre es, über die kulturelle Schiene diese Beziehung zu festigen. Auf jeden Fall aber war der Ausflug nach Vöran ein unvergesslicher Tag (ich hoffe, ich darf das so für alle sagen) für uns 48 Seniorinnen und Senioren, denn vom Wetter angefangen bis zur Verköstigung paßte alles, dafür sorgte schon unser Reiseleiter Bürgermeister Roland Hellbert. Bei unserer Ankunft wurden wir vom Ortpfarrer HH Jakob Senn, der seit Herbst 1964 der Pfarrgemeinde vorsteht, empfangen und erhielten in der schönen Pfarrkirche, die dem hl. Nikolaus geweiht ist, eine umfassende Information über die Kirche und auch über das Dorfleben. Unter anderem war zu erfahren, daß der erste Traktor und das erste Auto jeweils mit der 1957 erbauten Seilbahn nach Vöran kamen, ersterer mußte zerlegt und dann wieder zusammengebaut werden und für das Auto wurde eine Kabine ausgehängt. Dieses Auto konnte allerdings nur im Dorf verkehren, denn die breite Straße über Hafling nach Vöran gibt es noch nicht allzulänglich. Nach diesem umfassenden Streifzug durch die Dorfgeschichte begaben wir uns zu einem köstlichen Mittagessen im Hotel „Oberwirt“, deren Besitzer - die Familie Reiterer - uns gastfreundlich aufnahmen. Die Gastfreundschaft ging soweit, daß uns der Wirt des Hauses spontan sein Privatauto lieh, um einer kleinen Gruppe die Fahrt zum „Gatscherhof“ zu ermöglichen. Diesen Hof wollten wir uns schon gern ansehen, stammt doch der Vater unseres unvergessenen Pfarrers Thomas Innerhofer von diesem Ansitz. Es entwickelte sich auch gleich ein herzliches Gespräch

mit der heutigen Besitzerfamilie, die natürlich Pfarrer Innerhofer und seine Geschwister noch in bester Erinnerung haben. Am Rückweg zum „Oberwirt“ mußten wir auch noch beim Vöraner Pfarrer einen kurzen Halt einschieben um uns noch einmal zu bedanken, so daß es fast zu einer Zeitüberschreitung bei der vereinbarten Busabfahrt gekommen wäre. Bei

der Rückfahrt wurde noch in der Bischofsstadt Brixen ein Stop eingelegt und danach ging es rasch über die Autobahn nach Hause. Den Dank aller Teilnehmer für die Organisation dieser wiederum rundum gelungenen Fahrt übermittelte Max Schweigl mit herzlichen Worten an unseren Bürgermeister und übergab ihm auch eine kleine Aufmerksamkeit für seine Frau Julia, die diesmal leider nicht mitfahren konnte. *Hans Eder*



*Am „Gatscherhof“ - von links:*

*Balley Sepp, Pfarrer Jakob Senn, Bgm. Hellbert, Schweigl Max und der Hofbesitzer*



*Pfarrer Enthofer im Gespräch mit „dem Gatscherhofer“*



*Mittagessen beim Oberwirt*

## Flaurling gratuliert seinem ersten Weltmeister!

Im September diesen Jahres wurde Höpberger Werner in Vail, Colorado, vor einem Amerikaner und einem Dänen, Weltmeister im Crosscountry-Mountainbike-Amateur M 40. Ganz Flaurling gratuliert herzlichst und ist stolz auf seinen ersten Weltmeister!

Im Gespräch mit der F.Z. erzählte W. H., dass er schon seit frühester Kindheit den Traum gehabt hat einmal im Sport ganz oben auf dem „Treppchen“ zu stehen. Nicht nur regional, was ihm ja sowohl beim Skifahren, als auch beim Radfahren schon des öfteren gelungen war, nein, er wollte immer einen großen internationalen Titel.

Trotz einiger Verletzungen, allein vier Operationen am rechten Knie, zweier Bandscheibenvorfälle im Jahre 1999 und einiger Stürze beim intensiven Training, spukte der Traum Weltmeister zu werden schon seit fünf Jahren in Werners Gedanken. Seit dieser Zeit bereitete sich W. H. mit gezieltem Training auf diese große Aufgabe vor. Im Detail heißt das fünfmal pro Woche eine Einheit zwischen 1 und 2 Stunden – übers ganze Jahr – versteht sich. Auch im Winter, bei jedem Wetter, war Werner mit seinem Mountainbike unterwegs.

Trotzdem, bestätigte uns Werner, gehört auch eine Portion Glück dazu, um im richtigen Moment, zur richtigen Zeit in Top-Form zu sein. Aber mit dieser Vorbereitung, mit diesem eisernen Willen, und nicht zuletzt durch die Unterstützung seiner Familie ist es Werner gelungen sein großes Ziel zu erreichen.

Neben diesem Sieg wurde Werner in den letzten Jahren noch 2mal Tiroler Meister im Crosscountry, dreimal Tiroler Vizemeister, zweimal dritter in derselben Disziplin, einmal dritter der österr. Meisterschaft. Bei der Senioren-Weltmeisterschaft im Rennrad wurde er in St.Johann 1995 bester Österreicher!

Die nächsten Ziele für Werner sind seine gute Form zu halten und den Marathon unter drei Stunden zu laufen.

Man sieht es an den Erfolgen von Werner Höpberger, dass es auch Sportlern, die aus einer so kleinen Gemeinde wie Flaurling kommen, durch Ehrgeiz, starken Willen, den Glauben an den Sieg, möglich ist ganz an die Weltspitze zu gelangen. Werner soll für alle – speziell aber für unsere Jugend – Vorbild und Anreiz für ähnliche Leistungen sein.

Wir gratulieren Werner nochmals zu seinem Weltmeistertitel und wünschen ihm

für seine Zukunft, dass er von Verletzungen verschont bleibt, viel Glück und dass er uns noch mehr positive Schlagzeilen beschert.

*Kurz nach dem Rennen. Erschöpft aber glücklich!*



*Werner am Siegespodest.*



# Der Jugendchor Flaurling

Bei Versammlungen des Tiroler Sängerbundes werde ich häufig gefragt, wieviele Mitglieder denn der Jugendchor Flaurling hätte. Eine schwer zu beantwortende Frage – sind es acht oder sogar 12? Seit dem Jahr 1993 gibt es einen Jugendchor. Wenn sich all seine Sänger in kontinuierlicher Folge zu einem Chor zusammengeschlossen hätten, könnte man auf die stattliche Zahl von 25 blicken. Doch gibt es einige Schwierigkeiten – die glücklicherweise nicht nur in Flaurling allein ein Problem sind:

1. Freundinnen – wenn die nicht mehr kann, mag ich auch nicht mehr.
2. Zeit – wofür verwende ich sie am besten? Kino, Ausgehen, Schule und Lernen (doch nicht rund um die Uhr!).
3. Andere Vereine – meist trifft es zu, dass musikalische Jugendliche in der Musikkapelle auch mitspielen (in unserem Chor sind sehr viele Jungmusikanten).

Dabei haben wir doch ein buntes Programm zu bestreiten:

*Konzert in der Nachbarschaft – letztes Jahr bei der Klangwolke Pfaffenhofen*

*Passionssingen  
Erstkommunion  
Weihnachten  
Messgestaltung*

Soviel Musikalität in Flaurling – es wäre mein Traum, einen Chor von 20 zu bekommen.

Laut allgemeiner Definition besteht ein Jugendchor aus 14- bis 28jährigen Sängern und Sängerinnen.

Daher:  
Wanted  
Sängerinnen und Sänger  
in den Stimmlagen von Sopran, Alt, Tenor und Bass!

Wir sind auch fortgebildet!  
Im Sommer 2001 besuchten wir die Jugendchorakademie in Andorf/Oberösterreich.

Eine Woche gratis mit einer Spitzenausbildung für junge Sängerinnen und Sänger. Gesponsert vom Tiroler Sängerbund - nur die Fahrtkosten fielen an. Die Akademie wird vom öster-

reichischen Sängerbund veranstaltet. 8 Teilnehmer aus Tirol dürfen daran teilnehmen. So haben wir uns zu sechst auf den Weg gemacht: Isabell Grill (1), Matthias (2) und Maria Haidler(3), Daniel Mair (4), Susanne (5) und Christine Plenk (6). Wir fanden Freunde aus ganz Österreich – besonders Tirol und Burgenland haben sich sehr verbündet. Ideen haben wir auch – sehr sehr viele.

Was fehlt? Sängerinnen – Sänger – Sängerinnen – Sänger – Sängerinnen – Sängerinnen

Probentermin:

Samstag 16.30 in der Schule

Beim Publikum Flaurling bedanken wir uns sehr herzlich. Wir wissen, dass wir mit flotten Liedern Anklang finden.

Ein Dankeschön gilt auch der Gemeinde für die jährliche Subvention, die wir einmal pro Jahr in Form von Kulinarischem genießen.

Lasst uns Flaurling auch hörbar machen – nicht nur im Ort, sondern auch außerhalb. – Gemeinsam sind wir stark!  
*Christine Plenk*

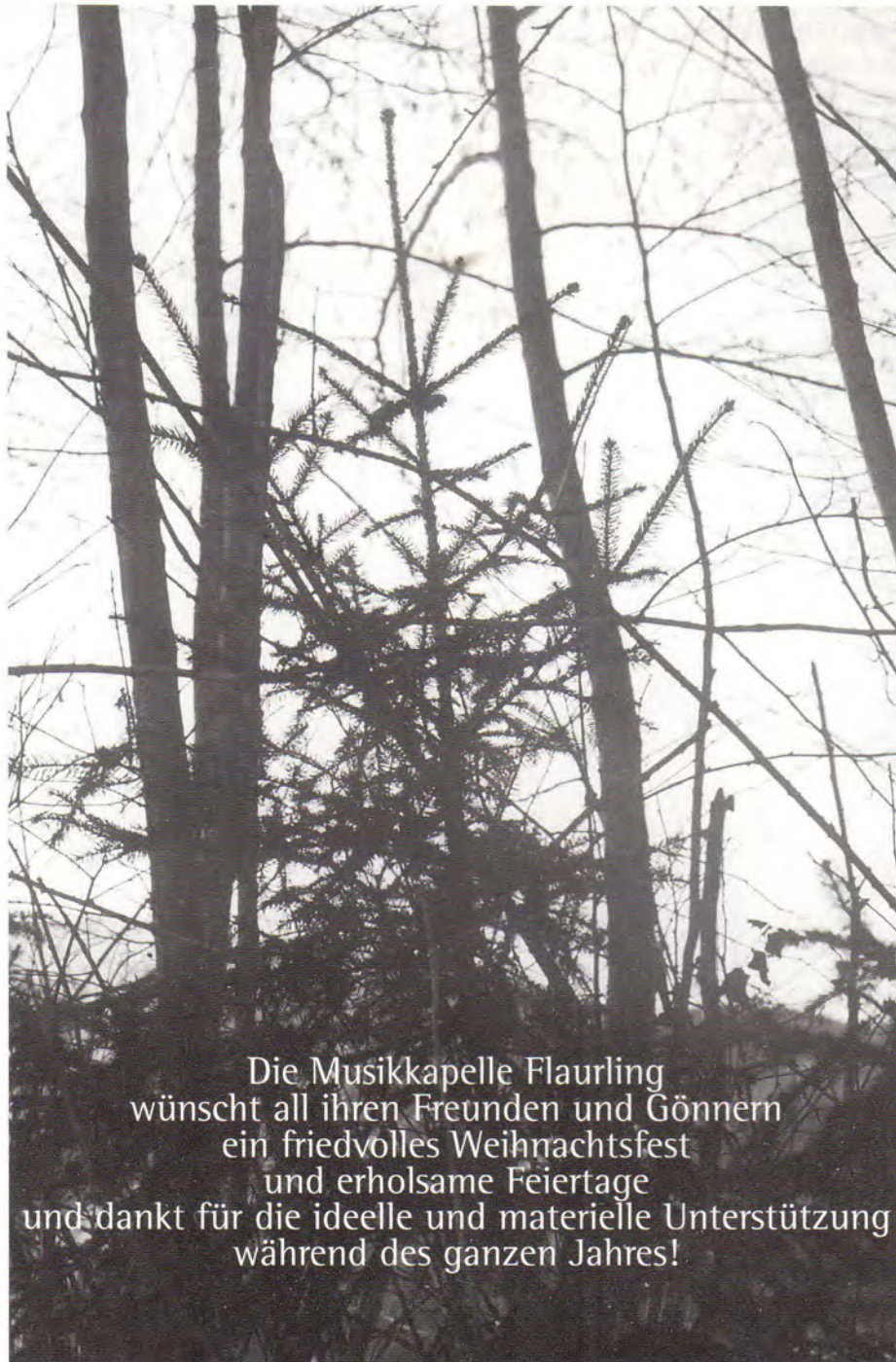
**Frohe Weihnachten  
und alles Gute im Neuen Jahr  
wünscht der Jugendchor  
allen Flaurlingern!**



## Ein ereignisreiches Musikjahr geht zu Ende

Mit einem gelungenen Kirchenkonzert am Cäciliasonntag beendete die Musikkapelle Flaurling ein ereignisreiches Musikjahr. Einer der Höhepunkte, neben dem Fühjahrskonzert im vergangenen Mai bildete das Bezirksmusikfest in Telfs, bei dem die Musikkapelle Flaurling mit viel Erfolg an der Marschbewertung des Musikbezirkes Telfs teilnahm. Im Rahmen des Bezirksmusikfestes wurden zwei Jungmusikantinnen unserer Kapelle, Petra Praxmarer und Stefanie Köll mit dem bronzenen Leistungsabzeichen ausgezeichnet und sind somit im Kreis der Flaurlinger MusikantInnen aufgenommen. Für 50jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Flaurling

wurden Vinzenz Sailer und Ernst Pickelmann ausgezeichnet. Weiters wurden für 40jährige Mitgliedschaft Siegfried Dosch und Josef Dosch geehrt. Die silberne Verdienstmedaille des österreichischen Blasmusikverbandes für langjährige Ausschusstätigkeit wurden Ernst Dosch, Walter Pardeller und Paul Eder überreicht. Die Musikkapelle Flaurling gratuliert den Jubilaren und wünscht den beiden Jungmusikantinnen viel Erfolg und Freude in unserem Verein. Weiters möchte sich die Musikkapelle Flaurling bei allen Gönnern und der Flaurlinger Bevölkerung für die zahlreiche Unterstützung während des abgelaufenen Musikjahres bedanken. *M. Ribis*



Die Musikkapelle Flaurling wünscht all ihren Freunden und Gönnern ein friedvolles Weihnachtsfest und erholsame Feiertage und dankt für die ideelle und materielle Unterstützung während des ganzen Jahres!



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und herzlichen Dank an all jene, die die kreativen und fröhlichen Vormittage mit unseren Kindern mitgestalten.



**MUKI**  
Euer -TEAM  
Brigitte und Wally



## Unser Kontaktkaffee - Kokaf 2001

Unser Kontaktkaffee kann auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zurückblicken, in welchem folgende **Themenschwerpunkte** gesetzt wurden:

- Gesundheit und Natur
- Eltern-Kind-Kommunikation
- Erziehung und Persönlichkeitsbildung und
- Bewältigung von Krisen und Grenzsituationen

Dass sich auch 2001 der positive Besuchertrend bei unseren Veranstaltungen fortgesetzt hat macht uns Mut und an dieser Stelle möchten wir uns für die breite Unterstützung bedanken.

Das KoKaf freut sich über jeden Besuch, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Kind (Spiele und Bücher stehen zum Zeitvertreib der Kinder zur Verfügung), ob mit Freund/in oder alleine, die Veranstaltungen stehen allen offen und Kontakte können unkompliziert geknüpft werden.

Nachdem das Veranstaltungsjahr 2001 mit einer besinnlichen Lesung von *Herrn Kammerschauspieler Professor Helmut Wlasak* mit musikalischer Umrahmung von *Hannes Raggl* beendet wurde, möchten wir auf die geplanten Termine im neuen Jahr hinweisen:



• Am 24. Jänner 2002 referiert Frau Mag. Renate Dierigl-Kroner im Kontaktkaffee über das Thema „Zeit- und Stressmanagement“. Die Referentin wird im Februar und März 2002 auch ein interessantes Glaubenthema im Rahmen der Schwesternveranstaltung

• „Glaubensweiterbildung“ gestalten (*Hinweis am Ende unseres Berichtes*).

Das Trainingsprogramm SimA (Selbstständig im Alter), welches in allen Bundesländern bereits angelaufen ist, möchten wir am 21. März 2002 in unserer Gemeinde im Rahmen des Kokafs vorstellen und dadurch Interessenten für dieses Programm gewinnen. Für diese Veranstaltung stehen uns die SimA-Trainerinnen *Frau Susanne Pramhaas* und *Frau Ruth Sander* zur Verfügung.

• Den Abschluss des Vortragsprogramms bildet ein Frühlings- und Gartenthema. In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein wird uns *Herr Erwin Seidemann* am 18. April 2002 die neuesten Trends bei der Bepflanzung von Balkonkistchen und Beeten vorstellen.

• Pater Philip von den „Franziskanern“ wird in der Rißkirche am 6. Juni 2002 die Abschlussmesse zu unserem KoKaf-Programm 2001/2002 gestalten. Die „geistige Nahrung“ wird - so wie jedes Jahr - von einer Vormittagsjause im Schlossgarten ergänzt.

*Uli Poscher*

### Hinweis zur Veranstaltungsreihe Glaubensweiterbildung

Am Abend des 18. und 25. Februar sowie des 4. und 11. März 2002 werden von Frau Mag. Renate Dierigl-Kroner „Frauengestalten aus dem Alten und Neuen Testament“, deren Handeln, Mut und Einsatz für den Glauben vorgestellt. Die Glaubensseminare finden in der Bücherei statt. Anmeldungen werden noch gerne von Frau Waltraud Schweigl angenommen.

Bild links - Das „KoKaf-Team“ (von links: Maria Mair, Waltraud Schweigl, Marianne Seelos, Gerda Hellbert, Uli Poscher mit Reinhold und Karin Reiter; nicht am Bild: Annemarie Gruber, Frieda Ebner)

## Der Gartenbauverein hat neu gewählt

Am 30. 9. lud der Gartenbauverein zu einer „Innschiffahrt“ ein, die von Kufstein bis Oberaudorf/Bayern, führte. Anschließend traf man sich beim „Schopperwirt“ in Breitenbach, wo die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde. Dabei wurde folgender Vorstand neu gewählt:

Obfrau: **Karin Reiter**

Obfrau-Stv.: **Sylvia Praxmarer**

Schriftführer: **Christine Konrad**

Stellvertreter: **Walburg Mair**

Kassier: **Gerda Hellbert**

Stellvertreter: **Monika Höpperger**

Beiräte: **Ida Dosch, Markus Hellbert, Friedl Waldhart**

**Rudolf Reiter** erklärte sich bereit, weiterhin Kassaprüfer zu machen.

Der Gartenbauverein Flaurling möchte sich hiermit nochmals herzlich bedanken

• bei **Gertraud Waldhart**

(Kassier seit 1988)

• bei **Markus Hellbert**

(Obmann-Stellvertreter seit 1985 und natürlich ganz besonders

• bei **Walburg Mair**

(Obfrau seit 1985), die viel Positives über den Gartenbauverein für Flaurlings Kulturleben beitrug.

Z.B. Oster- und Adventbasare, oder das „50-Jahr-Bestands-Jubiläum“ und besonders hervorzuheben, die Idee eine Veranstaltung auf hohem Niveau, wie das Passionssingen, durchzuführen. Durch viele, auch wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungen, die von den Flaurlingern gerne besucht wurden, konnte die Restaurierung des kostbaren Ostergrabes überhaupt erst in Auftrag gegeben werden. Vergelt's Gott! *Ch. Konrad*

Der Gartenbauverein - mit neuem und altem Team - wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!



## Die Chorgemeinschaft informiert



Rückblickend auf den Sommer dieses Jahres, ist es uns ein besonderes Bedürfnis auf unser neues Chorlokal, das gleichzeitig mit der Volksschule in sehr feierlichem Rahmen eingeweiht wurde, hinzuweisen. Alle Chormit-

glieder freuten sich sehr über das rege Interesse der Dorfbevölkerung, für unseren neuen, schönen Raum. Unser weiteres Sommerprogramm führte uns schon traditionell in die Ländkapelle und in die Kapelle in Fritzens,

wo wir die Marienandachten mit den entsprechenden Liedern feierlich gestalteten. Der Liederabend beim Gasthof Goldener Adler war für uns Chormitglieder eine neue Erfahrung und gleichfalls eine Bereicherung, da der Gastgarten zahlreich besucht war. Erfreulicherweise sei auch erwähnt, dass wir mit vier neuen Mitgliedern aufwarten dürfen, wobei Männerstimmen in unserer Gemeinschaft nach wie vor noch sehr gefragt wären. Also, für alle die gerne singen und es bei uns versuchen wollen: Mittwochs Probe, in unserem neuen Lokal, Gemeindezentrum, 2. Stock.

*Abschließend wünscht die Chorgemeinschaft allen FlaurlingerInnen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr. M. Ribis*



## Radlausflug von acht Flaurlingern und einem Zirler in Umbrien

*In der KW 43 verbrachten neun „Radverrückte“ Flaurlinger eine wunderschöne Woche in Umbrien. 350km Strapazen für den Hintern, das eine oder andere Fläschchen Wein, und das Essen kam auch nicht zu kurz...*

*Von links: Praxmarer Josef, Reiter Martin, Strigl Günter, Praxmarer Adrian, Hellbert Markus, Grill Edi, Mair Mathias, Gassler Manni (Zirl), fotografiert hat Plank Franz.*



## Das war das Schützenjahr 2001

Am 16. 4. 200201 - Ostermontag begann traditionell das Schützenjahr. Fast die gesamte Kompanie versammelte sich beim Gasthaus Goldener Adler. In Begleitung der Musikkapelle, Abordnungen der Kameradschaft und der Feuerwehr ging es zur Pfarrkirche. Pfarrer Anton Enthofer zelebrierte die Schützenmesse und feierte das Libera am Kriegerdenkmal. Nach einer hervorragenden Salve ging es zum Schützenheim.

Dort wurden unter Führung von Bgm. Hellbert Roland die Neuwahlen durchgeführt.

Gewählt wurden:

Hauptmann Konrad Josef, Oberleutnant Ribis Josef, Leutnant Kirchmair Max, Schriftführer Kaneider Engelbert, Kassier Markt Claus, Jungschützenbetreuer Konrad Lisi und Thaler Stefan.

Bei der **Hauptversammlung** wurden wieder zwei Jungschützen angelobt: Markt Bernhard und Gruber Daniel. Auch drei neue Schützen konnten wir in unseren Reihen begrüßen: Königs-ecker Franz und Stefan und Waldhart Martin.

Am 26. Mai rückte die Kompanie zur Hochzeit von Haider Rudolf aus. Mit



einer schneidigen Salve wünschten wir dem Brautpaar viel Glück. Am 27. Mai fuhren unsere beiden Jungschützenbetreuer mit 12 Jungs nach Glurns in Südtirol, wo das Landesjungschützenreffen stattfand. Bei herrlichem Wetter im August zelteten die Jungschützen mit ihren Betreuern am Plattn. Im Sommer wurde an der Kreuzung Ram-Bärfall das neue Wegkreuz (Foto links unten) eingeweiht, bei dessen Errichtung die Kompanie einen großen Beitrag leistete.

Am 1. August rückten wir zum Bataillonsfest nach Polling aus. Bei diesem Fest waren wir sehr stark vertreten. Besonders freute uns, dass bei den Ehrungen zwei Flaurlinger an der Rei-



he waren, so wurde Kirchmair Hansl (Foto) für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Kompanie Flaurling geehrt.

Unser fleißiger Zeugwart Waldhart Friedl bekam die „Bronzene Verdienstmedaille“ vom Bund der Tiroler Schützen verliehen. Auch für den 3. Platz beim Schützenschnurschie-



ßen wurde die Kompanie Flaurling geehrt.

Am 14. September rückte die Kompanie zum 50. Geburtstag von Hauptmann Konrad Josef aus und schoss

eine einmalige Salve. Es wurde lang und ausgiebig im Schützenheim gefeiert. Am 29. September fuhren 44 Schützen mit Frauen mit dem Bus nach Navis zu einem gemütlichen Abend. Die Wirtsleute tischten Speis und Trank auf, anschließend sorgten zwei Musiker für Bombenstimmung und Tanz. Erst spät am Abend ging es frohgelaunt nach Hause. Vom 25. – 27. Oktober fand das 9. Dorfschießen statt, welches mit einem neuen Teilnehmer-Rekord endete. 59 Mannschaften kämpften um den Sieg.

### Die Mannschaftssieger:

1. **Die Willes:** Wille Walter, Gerlinde und Resi (Waldhart)
2. **Ram 6:** Konrad Andrea, Anneliese und Josef
3. **Chor 1:** Eder Margit, Köll Irmgard und Lehner Marianne

Am 11. 11. hatte die Kompanie Reith zum Baons-Jungschützenschießen geladen. Unsere Jungs machten eine sehr gute Figur, nur zwei Ringe hinter den 2. platzierten Telfern belegte Flaurling Platz drei – Sieger wurde Zirl.

In der Einzelwertung erlangten zwei einen Stockerlplatz: Konrad Hannes, Platz 2 und Eder Hannes, Platz 3.

Alle Flaurlinger Jung-Schützen konnten höchst zufrieden sein, fast alle schossen Gold und viele erschossen sich schon den Diamanten (erhält man nach dreimal Gold). Herzlichen Glückwunsch!

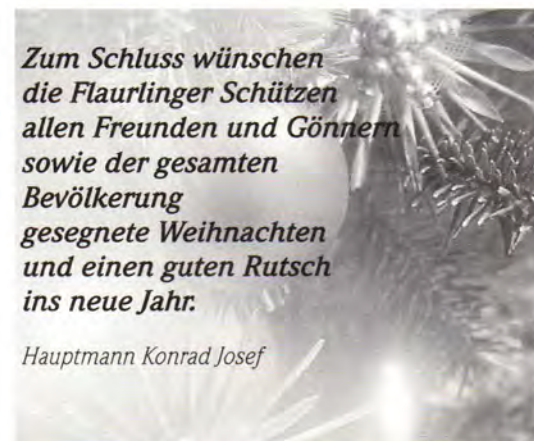
Seit 7. September nehmen unsere Sportschützen wieder an den Bezirksrundenkämpfen teil, wir wünschen den zwei Mannschaften ein gutes Abschneiden.

### ZUM SCHLUSS EIN HINWEIS:

- Auf die Jahrestiefschussscheibe „Kirchmair Hansl“ kann noch bis 14. 12. geschossen werden. Auf die besten Schützen warten schöne Preise. Die Preisverteilung ist Anfang Jänner 2002.

*Zum Schluss wünschen die Flaurlinger Schützen allen Freunden und Gönnern sowie der gesamten Bevölkerung gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Hauptmann Konrad Josef



## 125 Jahre Kameradschaft Flauring

(K. A.) Im Sommer konnte die Kameradschaft Flauring ihr 125jähriges Bestandsjubiläum und zugleich das 35. Bezirksfest feiern. Die Mühe und der Einsatz von Obmann Alois Gruber und seinen Kameraden haben sich wirklich gelohnt, denn es wurde ein sehr schönes und gelungenes Fest. Wie erhofft, zeigte sich, dass Kameraden einen besonderen Draht zum Petrus haben, denn das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Beim 125. Bestandsjubiläum beteiligten sich über 30 Abordnungen befreundeter Vereine und Kameradschaften. Pfarrer Cons. Anton Enthofer zelebrierte die Feldmesse, welche von den

gratulierte dem Verein zu seinem Jubiläum und bedankte sich von Herzen für den wertvollen Beitrag zum Dorfgeschehen. Präsident Alfred Jordan hob im Rahmen seiner Rede besonders den guten Zusammenhalt der Kameradschaften in Tirol, aber auch die Pflege der Freundschaft und die gute Zusammenarbeit mit den Schützen, der Feuerwehr, der Musik, dem Roten Kreuz, sowie der Bergret-

ge des Kriegerdenkmales überreichten Präsident Alfred Jordan und Bürgermeister Roland Hellbert an Frau Marianna Reiter und Frau Ida Waldhart die Große Damenehrenbrosche in Alt Silber mit Silberemblem. Nach der Übergabe der Fahnenbänder durch die Fahnenbandspenderinnen spielte die Musikkapelle Flauring die Landeshymne und beendete somit den offiziellen Teil der 125Jahrfeier. Die Überleitung zum gemütlichen Teil erfolgte auf dem Areal des Ge-



von links: Bgm. Roland Hellbert, Obmann Alois Gruber, Ida Waldhart, LAbg. Wilfriede Hribar und Präsident Alfred Jordan

tung hervor und legte ein Bekenntnis zur „Wertegemeinschaft“ Tiroler Kameradschaftsbund ab. Frau Landtagsabgeordnete Wilfriede Hribar hielt die Festansprache und betonte u.a., dass sie als Politikerin, aber auch als Bürgerin unsres Landes Tirol den Stellenwert und die Arbeit der Kameradschaft Flauring zu schätzen weiß. Die Überreichung von drei Ehrungen bildete den nächsten Höhepunkt des Festaktes. Kamerad Alois Geiger wurde die Verdienstmedaille des Tiroler Kameradschaftsbundes in Gold verliehen. Als Dank für die langjährige Pfl-

meindezentrums bzw. in und vor der Halle der Feuerwehr beim gemeinsamen Mittagessen. Die „Schwendinger Buam“ sorgten anschließend für gute Unterhaltung, wobei auch ausgiebig das Tanzbein geschwungen wurde. Aus Anlass dieses Jubiläums wurde übrigens eine 24 Seiten umfassende Festschrift herausgegeben, in welcher die Geschichte der Kameradschaft Flauring dokumentiert wurde.

Interessierte erhalten nähere Auskünfte bei Obmann Alois Gruber, Telefon 05262-68 6 09.

*Die Kameradschaft Flauring  
wünscht allen Ortsbewohnern auf diesem Weg  
frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr!*



Musikkapellen Flauring und Polling umrahmt wurde. Als Abschluss segnete Pfarrer Enthofer die für diesen Anlass gestifteten Fahnenbänder. Obmann Alois Gruber hieß alle Teilnehmer herzlich in Flauring willkommen und streifte kurz die 125jährige Geschichte der Kameradschaft Flauring. Bürgermeister Roland Hellbert

## Freiwillige Feuerwehr Flauring – 2001 im Jahresrückblick

Der aktuelle Mannschaftsstand der FF Flauring beträgt 69 Aktive (1999/2000: 73), 60 Reservisten (57) und 6 (10) Mann der Jugendgruppe. Die Jugendfeuerwehr, die mit großem Engagement von Kreuzer Bernhard und Hellbert Martin geführt wird, zählt zu den stärksten und aktivsten des Feuerwehrabschnittes, was nicht zuletzt beim „Wissenstest in Silber“ in Inzing bewiesen wurde, der von allen 10 Teilnehmern bestanden wurde.

Dass Praxmarer Hannes und Seelos Markus bereits zu Feuerwehrmännern und Höpperger Fabian und Seelos Stephan zu Probefeuwehrmännern befördert werden konnten, zeigt die Früchte der Nachwuchsarbeit. Dies macht gleichzeitig aber deutlich, dass im Sinne eines längerfristigen Bestands der Jugendgruppe und einer ausgewogenen Altersstruktur der Feuerwehr um einen kontinuierlichen Zugang interessierter Jugendlicher geworben werden muß. Die Nähe der diesjährig eröffneten modernen Feuerwehrschule in Telfs soll dazu einen weiteren Anreiz bieten.

Im Zeitraum April 2000 bis Mai 2001 waren 10 Einsätze zu verzeichnen. Davon entfielen 7 Einsätze auf Brände, 3 Ausrückungen waren technischen Einsätzen zuzuordnen. Seit Mai 2001 waren weitere 4 technische Einsätze zu bewältigen. Dazu kamen Absperrdienste bei Prozessionen, Begräbnissen und beim Heimkehrerfest im Dorf. Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich folgendes Bild. (siehe Tabelle)

Feuerwehrjahr	2000/2001	1999/2000	1998/1999
Anzahl der Einsätze	10 (14)	12	11
Brandereinsätze	07	02	04
technische Einsätze	03 (7)	10	07

Der Vergleich zeigt, dass zwar die Anzahl der Einsätze in den letzten 3 Jahren mehr oder weniger gleich geblieben ist, dass aber jahresweise große Differenzen zwischen der Anzahl von technischen Einsätzen und Brandereinsätzen gegeben sind. Waren es 1999/2000 u.a. die Hochwassereinsätze zu Pfingsten 1999, so waren es 2000/2001 mehrere Kaminbrände, die die Statistik geprägt haben. Dabei wird der 6. März 2001



Übungsannahme „Hubschrauberabsturz“ am 25. April 2001 in Oberhofen

als der Tag mit 3 Kaminbränden innerhalb weniger Stunden in die Flauringer Feuerwehrgeschichte eingehen.

### Übungsbetrieb und Kameradschaft

Neben den laufenden Übungen der Jugendfeuerwehr, der Bewerbungsgruppe und der Atemschutzträger zählten die Gemeinschaftsübungen mit den Freiwilligen Feuerwehren von Oberhofen und Polling im Frühjahr und Herbst des Jahres zu den größeren Übungen des Jahres. Herausragend war eine Gemeinschaftsübung mit dem Österreichischen Bundesheer anlässlich der Hubschrauber-Feldflugwoche in Ober-

hofen, wo bei Übungsannahme „Hubschrauberabsturz“ Löschangriff und Personenbergung trainiert werden konnte.

Die Bewerbungsgruppe, die inzwischen über einen beachtlichen Bonus an „Alterspunkten“ verfügt, verteidigte bei 4 Nassleistungsbewerben die Flauringer Farben, wobei in Arzl/Pitztal und Gries/Sellrain respektable Platzierungen erreicht werden konnten. Kraft und Ausdauer der Bewerbungsgrup-

pe wurden auch heuer wieder bei einem verlängerten Schiwochenende in der Gerlos und einer Radtour rund um den Neusiedlersee trainiert.

Der traditionelle Feuerwehrausflug führte heuer von der Besichtigung der Flughafenfeuerwehr München über die älteste Brauerei Deutschlands in Weihenstephan nach Oberschleißheim, wo das Deutsche Flugzeugmuseum besucht wurde.

### Notwendige Investitionen und Ausblick

Haben die Investitionen im Jahr 2001 schwerpunktmäßig die Fahrzeuge betroffen (Reifentausch, Lichtmast), so ist im kommenden Jahr der Austausch der Atemschutzgeräte erforderlich, nachdem für unser altes System ab 2002 keine Ersatzteile mehr verfügbar sein werden.

Anlässlich des 125-jährigen Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr Flauring wird im Sommer des kommenden Jahres ein Jubiläumsfest veranstaltet, worauf wir bereits jetzt hinweisen möchten.

So wie in den letzten Jahren werden Jungfeuerwehrmänner auch heuer wieder den Bewohnern am 24. Dezember das Friedenslicht ins Haus bringen. Die letztjährig eingegangenen Spenden wurden der Krebsforschunginitiative um Prof. Margreiter in Innsbruck und dem Elisabethinum in Axams übergeben. ▶



Unsere „Himmelsträger“ beim Erntedankfest am 7. Oktober 2001



Die „Ehrentafel“ bei der „Florianifeier“ mit Pfarrer Cons. Anton Enthofer, Ehrenkommandant Karl Seelos sowie Ehrenmitglied und Altbürgermeister Josef Haas am 6. Mai 2001

## Die Freiwillige Feuerwehr wünscht friedvolle Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr

### VEREINSNACHRICHTEN

## Das Einsatzjahr 2001 der Bergrettung Flauring

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es ist wiederum die Zeit des Resümierens und des Dankens gekommen.

Zurückblickend auf das Einsatzjahr der Ortsstelle Flauring war es ein sehr ruhiges Jahr 2001. Ein „Pffiferling-Sucher“ aus Kematen mußte im September im Raum „St. Magdalen“ (Oberhofen) gesucht werden. Die intensive Suche mit Hunden, Hubschrauber, Alpingendarm, Feuerwehr und Bergrettern aus Flauring und Telfs konnte aber Gott sei Dank um ca. 16 Uhr eingestellt werden, als der völlig durchnäßte Mann von selbst auftauchte. Der 60jährige hatte sich total verirrt und rannte hinauf bis zur „Neuburger Hütte“.

Ein zweites Mal wurden die Bergretter im Oktober von der Landeswarnzentrale aufgerufen einen Vermißten am Peter-Anich-Steig zu suchen. Nach 10 Minuten meldete sich der Verlorene selbst in der Landeswarnzentrale und die Aktion konnte ohne Ausrückung beendet werden.

### Bezirksübung Innsbruck-Land in Flauring

61 Bergretter übten am 9. Juni 2001 bei teilweise strömendem Regen im Raum Kohler in 4 Stationen ihre Fähigkeiten im

Versorgen und Bergen von Verletzten, Arbeiten mit Karte und Busole, im intensiven Funkbetrieb und dem Bergen von Paragleitern aus Bäumen.

Für unsere Ortsstelle war diese Aufgabenstellung sicher eine Herausforderung, wir konnten aber die Übungen, die sich über den ganzen Tag hinzogen so organisieren, dass alle beteiligten Ortsstellen ihre üben den Anwarter und Bergretter um einige Handgriffe reicher mit nach Hause brachten.

### Kurz notiert:

Der „Rangger Tomi“ hat vom 10. – 16. November den ersten schwierigen Teil der Sanitäter-Ausbildung in Oberberg absolviert. Gratulation!

Unsere Ausbildner Randl Peter hat sein Versprechen eingelöst und die Schüler der letzten 4. Klasse unserer Volksschule mit ihrer Lehrerin zu einem Wandertag in die Gegend der „Alpl-Hütte“ geführt. Bravo!

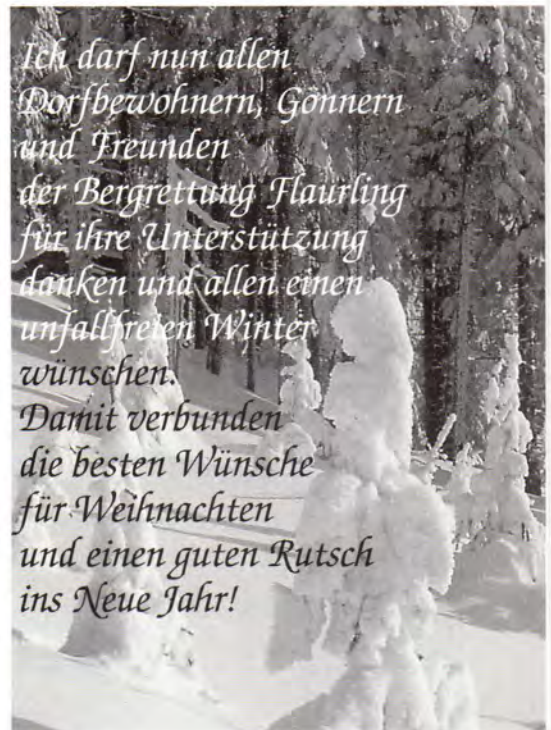
Wie schon anfangs erwähnt, neigt sich das Jahr zu Ende und es ist Zeit zum Danken.

Danken möchte ich der F.F. Flauring, die uns bei der Bezirksübung hilfreich zur Seite stand.

Den Stationsleitern der Bez.-Übung, sowie allen meinen Bergrettungskameraden, den „Opfern“ und allen freiwilligen Helfern, die trotz des ungünstigen Wetters bis zum Schluß der Übung durchhielten.

Danken möchte ich auch der Gemeinde Flauring und Bgm. Roland Hellbert für die stete Unterstützung unserer Ortsstelle. Ortsstellenleiter Engelbert Kaneider

*Ich darf nun allen  
Dorfbewohnern, Gönnern  
und Freunden  
der Bergrettung Flauring  
für ihre Unterstützung  
danken und allen einen  
unfallfreien Winter  
wünschen.  
Damit verbunden  
die besten Wünsche  
für Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Neue Jahr!*



## Rückblick auf den Sommer der Landjugend Flauring

Das Erlebnis dieses Sommers war unser Wochenendausflug auf die Sternwarte Königsleiten. Nach einer mehrstündigen Fahrt, welche uns über das Zillertal an die Grenze zu Salzburg brachte, stiegen wir im Wintersportort Königsleiten in einem riesigen Ferienhotel ab. Aufgeteilt auf zwei Apartments verbrachten wir das Wochenende wie die „Könige“...

Am ersten Abend besichtigten wir die Sternwarte mit dem dazugehörigen Observatorium. (Foto unten) Der Astronom des Hotels zeigte uns bei wolkenlosem Himmel die bekanntesten Planeten und Sternkonstellationen, und hin und wieder konnten wir einen kurzen Blick durch eines der beiden Teleskope auf dem Dach werfen.

Nach einer mehr oder weniger erholenden Nacht machten wir uns auf den Weg zu den Krimmler Wasserfällen. Nach der kleinen Tour in der Mittagshitze hatten wir eine Abkühlung im nahegelegenen Stausee bitter nötig. Den sportlichen Höhepunkt des Ausflugs bildete eine gnadenlose Tretbootwettfahrt.

(Am Abend setzten wir uns noch gepflegt zusammen und diskutierten über den Sinn des menschlichen Daseins. Am nächsten Tag hatten wir alle Kopfweh davon.)

Am Sonntag vormittag traten wir die Heimreise an.

Und nach dem Vergnügen kam die Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Mithelfern bedanken, die uns so tatkräftig bei den Vorbereitungen für das Erntedankfest unterstützt haben. *Plenk M.*

*Außerdem wünschen wir allen Flauringer(inne)n schöne Feiertage, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



## 15 Jahre Fit-Club-Flauring

Sicher der richtige Zeitpunkt, um einen Rückblick über die vergangenen Jahre zu halten: 1986 gründeten einige Sportbegeisterte unseren Verein und wählten Josef Ballay zum Obmann, der diese Funktion 13 Jahre erfolgreich ausübte. Seit 2 Jahren leitet unsere Obfrau Monika Höpperger bestens die Geschicke unseres Vereins. Von Anfang an fand Aerobic mit Bettina Beiler, später mit Angelika Windegger und bereits seit 9 Jahren mit Monika Höpperger großen Anklang. Die stets wachsende Teilnehmerzahl zeigt uns, dass Sport in der heutigen Zeit groß geschrieben wird. Sport - eine einfache „Medizin“, die aufbaut und Reserven gibt. Gleichzeitig startete unser Fitnessstraining mit Kurt. Eine interessante Kombination aus Herz-Kreislauf-Training und Gymnastik mit Musik. Ein abwechslungsreiches Programm am Donnerstag für SIE und IHN bieten euch neuerdings Kurt und Bernhard. Einige

Zeit lang fanden sich freitags begeisterte Tischtennispieler zum gemeinsamen Match. Diese Sparte wurde leider aus räumlichen Gründen nach einigen Jahren wieder aufgelöst. Unsere Idee, eine Stunde für unsere Kleinen (Mutter-Kind-Turnen) zu gestalten, brachte so viel, dass einige von den damaligen Knirpsen heute sportbegeisterte Jugendliche sind. Interessierte Muttis sind eingeladen, an dieser Turn- und Spielstunden mit ihren Kleinen teilzunehmen. Auf besonderen Wunsch entstand vor 3 Jahren die Gruppe „Fun for Girls“, wo sich jeden Dienstag Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren treffen und Spaß an kreativen Übungen mit Musik haben. Unsere „Qui Gong“ Kurse waren für viele eine neue Herausforderung, um Wohlbefinden und Lebensqualität zu erhöhen. Div. Veranstaltungen wie Tisch-Tennis-Turniere, Spiele-Feste, Langsam-Lauf-Treffs, Kinder-Fasching und der Vortrag von

Prof. Dr. Günther Mitterbauer, Country-Fest und Sommernachtsfeste bereicherten unsere Vereinsgeschichte wesentlich.

15 Jahre Fit-Club Flauring - ein Grund DANKE zu sagen: Unseren Gründern, dem Vorstand und ganz besonders unseren treuen Mitgliedern!

*Mit unserem Motto „Fit durchs Leben mit dem Fit-Club-Flauring“ wünschen wir allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2002!*





## Das 3. Josef-Windegger-Gedenkjassen

wurde am 30. November 2001 im Schützenheim veranstaltet. Im großen Finale setzten sich Bruno Höpperger und Karl Wellscheller gegen Hansi Höpperger und Herbert Linter durch.

Im Spiel um den 3. Platz gewannen Ernst Strigl und unser „Kaminkehrer“ Gert gegen Othmar Mittermair und Josef Praxmarer.

Dass es ein 4. Josef Windegger Gedenkjassen gibt steht ausser Zweifel, denn der Termin, letzter Freitag im November 2002, steht bereits fest.

Damit ist auch gesichert, daß weder „Joe“ Windegger noch das Jassen in Vergessenheit geraten!

## Schiclub Flaurling Terminkalender: Wintersaison 2001/2002

27. 12. 01 – 30. 12. 01 Racewoche/Kühtai  
 13. 01. 02 1. Dorf-Cup-Rennen/Jerzens  
 03. 02. 02 2. Dorf-Cup-Rennen  
 11. 02. 02 – 14. 02. 02 **Semesterferien**  
 Kinderschi- u. Snowboardkurs/Jerzens  
 15. 02. 02 Kinderschirennen-Jerzens  
 03. 03. 02 Clubmeisterschaft  
 3. Dorf-Cuprennen  
 Vereinerennen/Kühtai  
 09. 03. 02 Abschlusspreisverteilung  
 im Gemeindezentrum

Die Vereinsleitung des SCF bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison und wünscht Euch allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!



## VERANSTALTUNGSKALENDER 2002

### Dezember 2001

27. 12. – 30. 12. Racing-Woche/Kühtai (Schiclub)

### Jänner 2002

13. 01. 1. Dorfcuprennen - Jerzens

### Februar 2002

03. 02. 2. Dorfcuprennen

09. 02. Maskenball der Schützenkompanie

### Semesterferien 2002

11. 02. – 14. 02. Kinderschi- und Snowboardkurs/Jerzens

15. 2. Kinderschirennen Jerzens

### März 2002

03. 03. Schiclubmeisterschaft - 3. Dorfcuprennen - Vereinerennen Kühtai

09. 03. Preisverteilung Schiclub

### April 2002

01. 04. Jahreshauptversammlung Schützen

07. 04. Almbiathlon

14. 04. Kassianprozession

20. 04. Frühjahrskonzert der Musikkapelle

### Mai 2002

01. 05. Maibaumkraxln der Landjugend

03. 05. Firmung mit Bischof Dr. Alois Kothgasser

05. 05. Florianfeier der Feuerwehr

18. – 19. Pfingstturnier FC Flaurling-Polling mit Pfingstball

### Juli 2002

Jubiläumsfest der Feuerwehr







## FC Flauring/Polling

Verbesserte Trainingsmöglichkeiten am Sportplatz Flauring durch Neubau von Zaun- u. Lichtanlage



Da es beim ca. **30 Jahre alten Zaun** am Sportplatz keine Möglichkeit mehr gab, diesen zu restaurieren und von 3 auf 6 Meter aufzustocken, entschied sich der Vorstand des FC F-P bereits im Jänner 2000 eine komplett neue Zaun- und Flutlichtanlage (nordseitig) zu errichten. Da der alte Zaun bereits abzurutschen drohte und das andauernde Ballholen über die Bergstraße auch nicht ungefährlich ist, fiel die Entscheidung nicht schwer. Als weitaus größtes Problem entpuppte sich hierbei die Finanzierung, da

sich die Kosten des „Zaun- und Lichtanlageneubaus“ trotz unzähliger Eigenleistungen auf ATS 365.000,- beliefen. Diese Summe hätte der Verein alleine aber unmöglich tragen können und die Förderungen des Landes Tirol, ASKÖ und der Gemeinde Polling erst im Frühjahr 2001 im Budget Platz fanden, wurde der Neubau von 2000 auf Sommer 2001 verschoben.

An gesamten Fördermitteln konnte die Vereinsleitung unter Obmann Ing. Christian Hellbert und Kassier Heri-

bert Perstaller rund ATS 170.000,- beschaffen, sowie auf die tatkräftige Mithilfe der beiden Flaurlinger Gemeindearbeiter **Günther und Ernst** zählen.

Zusätzlich unterstützten die Firmen **Ofenbau Perstaller mit ihren Mitarbeitern** und **Metallbau Reindl** mit der kostenlosen Herstellung der beiden Betreuerbänke durch **Mittermair Martin** das Projekt. Auch **Reindl Hans und Grill Helmut** für Bohrarbeiten, sowie **Hellbert Walter** und **Waldhart Günther** für die gesamte Elektroinstallation ein Dank der FC F/P Vereinsleitung.

**Seelos Klaus, Mühigraber Martin** und **Fa. Hosp** ein Danke für Kranarbeiten.

Durch diesen Neubau wurde somit die letzte alte Bausubstanz erneuert und so sind nicht nur der FC Flauring-Polling mit dem tüchtigen Platzwart **Peppi Hochenegger** sondern auch beide Gemeinden stolz auf die völlig neuwertige Sportanlage!

### Kampfmannschaft des FC Flauring-Polling vollkommen erneuert!

Auch die **Kampfmannschaft** unter **Trainer Werner Rott** wurde nahezu vollständig „erneuert“. Mit einem Altersdurchschnitt von knapp 20 Jahren zählt unsere Mannschaft zweifellos zu den jüngsten Mannschaften der Liga. Aufgrund fehlender Routine konnte die 1. Mannschaft nur einen Sieg erringen und sich gerade noch den Vorletzten Platz sichern. Jedoch ist äußerst positiv dass der gesamte Kader nur mehr aus einheimischen Spielern besteht!

Mit fortführender konsequenter Arbeit und Motivation ist es in der Frühjahrssaison bestimmt möglich auch auf dem Papier erfolgreich zu sein und in der Tabelle weiter nach vorne zu rücken!

*Christian Hellbert, Obmann*



## Nachwuchsfußballer des FC Flauring-Polling und der Spg. Salzstraße weiter erfolgreich

Die im Sommer gegründete Spielgemeinschaft Salzstraße, bestehend aus dem FC Flauring-Polling und dem FC Oberhofen, trägt im Nachwuchsbereich bereits erste Früchte.

Als Versuch wurden zwei Knabenmannschaften (U12) und je eine Schülermannschaft (U14) und eine Jugendmannschaft (U16) in die Spielgemeinschaft aufgenommen.

### Ziel der Leistungsgruppe

Bereits in der ersten Saison konnten sich 3 Mannschaften (U12, U14, U16) in der höchsten Spielklasse für Nachwuchsmannschaften (Leistungsgruppe) etablieren. Dieser Erfolg konnte nur durch konsequentes Training und gute Zusammenarbeit der beiden Vereine erreicht werden. Die neu formierten Mannschaften mußten aus Spielern zwischen Pfaffenhofen und Pettnau zusammengestellt werden. Dies erforderte von den Trainern viel Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Auch mußten einige logistische Probleme, wie Anfahrt zum Training und zu den Spielen oder die Trainings- und Spielplatzsituation, gelöst werden. Trotz aller Anfangsschwierigkeiten sind heute alle Beteiligten mit der momentanen Situation sehr zufrieden und man hofft

auf einen erfolgreichen Weiterbestand der Spielgemeinschaft zum Wohle der Jugend.

### U 14 Herbstmeister

Den größten Erfolg der Vereinsgeschichte konnte die Schülermannschaft in der abgelaufenen Herbstsaison feiern. Sie konnten in der Leistungsgruppe D den Tabellensieg erreichen, spielen somit im Frühjahr im oberen Play-off und um den Titel des Tiroler Meisters.

### Angebot für alle Altersgruppen

Das langjährige Ziel, dass alle Kinder ihrem Alter gemäß in der richtigen Mannschaft spielen können, wurde heuer durch die Gründung der Spielgemeinschaft das erste mal erreicht. D.h. der Verein betreibt 5 Nachwuchsmannschaften von den Superminiknaben (U8) bis zu der Jugend (U 16). Diese Möglichkeit hatten bis jetzt nur Vereine mit einem dementsprechenden Einzugsgebiet (z.B. Innsbruck, Telfs, usw.). Wir hoffen das unser Angebot auch dementsprechend angenommen und geschätzt wird. Für alle Kinder ab 5 Jahre (Jahrgang 1996 und

älter), welche Freude am regelmäßigen Sport haben, besteht jeder Zeit die Möglichkeit sich bei uns zu melden und Fußball zu spielen.

### Sponsortätigkeit

Großartige Sponsortätigkeit ermöglichte es uns wieder zusätzliche sportliche Möglichkeiten und Events zu schaffen, welche viel Abwechslung in den Fußballalltag brachten.

Hier einige Punkte, welche ohne diese Gelder nicht möglich gewesen wären:

- Besuch eines internationalen Turniers in der Schweiz
- Weihnachtsfeier
- Einwöchiges Trainingslager für alle Nachwuchsspieler im August am Sportplatz
- Schitag in Obergurgl
- Spezielles Trainingslager am Faaker See
- Neue Trainingsanzüge für den gesamten Nachwuchs
- Besuch von FC Tirol Spielen
- Kinobesuch mit anschl. Essen bei MC Donalts
- Zwei Trainer für jede Mannschaft
- Teilnahme an Turnieren (Raikacup, Hallenturniere, TT Turnier)
- Fundierte Trainerausbildung
- Eigener Tormanntrainer, usw.



## Drei Spieler auf dem Weg zur Spitze

Die Nachwuchsarbeit beim FC Flauring-Polling verfolgt seit Jahren zwei Ziele. Zum Ersten will man für die kommenden Jahre eine solide Basis für die Kampfmannschaft und dem Vorstand schaffen. Zum Zweiten versucht man immer wieder Talente zu fördern und ihnen den Weg zu einer Fußballkarriere zu ebnet. Dieses Jahr ist es uns gelungen drei Spieler in diversen Ausbildungszentren bzw. Auswahlen des Tiroler Fußballverbandes bzw. des FC Tirol unterzubringen, wobei alle drei Spieler noch Spieler des FC Flauring-Polling sind.

Hier die Steckbriefe der einzelnen Spieler:

### **Durmic Amer**

- Jhg. 1987
- Spieler d. FC Flauring-Polling seit 1994
- Abwehrspieler
- Erster Spieler des FC Flauring-Polling im BNZ (Bundesnachwuchszentrum) und Leihspieler der U 15 des FC Tirol



### **Perstaller Julius**

- Jhg. 1989
- Spieler d. FC Flauring-Polling seit 1995
- Stürmer
- Ein Jahr ABS Inzing
- Ein Jahr LAZ Imst
- Seit kurzem Tiroler Auswahlspieler

### **Perstaller Thomas**

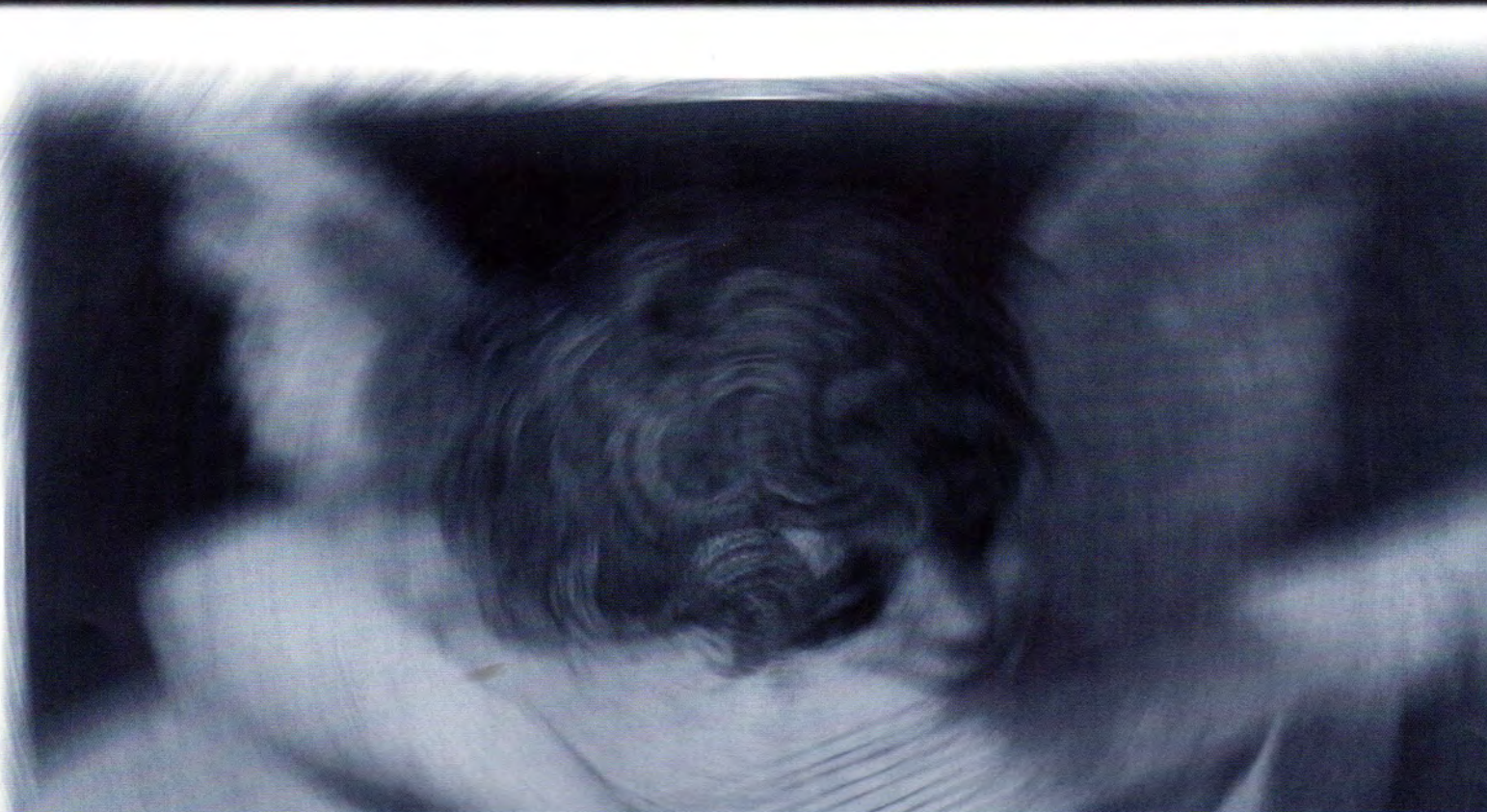
- Jhg. 1988
- Spieler d. FC Flauring-Polling seit 1994
- Mittelfeldspieler
- Ein Jahr ABS Inzing
- Ein Jahr LAZ Imst
- Seit einem Jahr Tiroler Auswahlspieler

*Der Jugendleiter Josef Grill*

*Der FC Flauring-Polling  
wünscht frohe Weihnachten, erholsame Feiertage  
und für das Jahr 2002  
Gesundheit, Glück und Erfolg...*



Beim Sprechen liegt die Güte in der  
Wahrhaftigkeit, beim Herrschen in der Ordnung,  
beim Handeln im Können und beim Verkehr mit  
andern in der Menschlichkeit.



Diese chinesische Spruchweisheit, die bei uns oft auch  
zur Weihnachtszeit in Schrift und Wort Verwendung findet,  
soll die gedankliche Brücke unserer Wünsche  
für besinnliche Weihnachten mit eurer Familie sein.  
Im Neuen Jahr soll all das in Erfüllung gehen,  
was ihr euch wünscht.

Der Bürgermeister mit dem Gemeinderat  
und dem Redaktionsteam

*Roland Hellbert*

Bgm. Roland Hellbert  
mit Gemeinderäten:  
VizeBgm. Ing. Dietmar Schnelzer,  
Ing. Johannes Mair, Josef Ballay,  
Ernst Dosch, Josef Praxmarer,  
Klaus Seelos, Peter Eder,  
Rudolf Haider, Josef Konrad,  
Adolf Waldhart